

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

47. Jahrgang

Freitag, 30. Januar 2009

Nummer 5

Neue Ausstellung in der Villa Meixner

30. Januar bis 22. Februar 2009

GABRIELE LOCKSTÄDT

„ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN“



Ausstellungseröffnung:
Freitag, 30. Januar 2009, 20.00 Uhr

Begrüßung:
Claudia Stauffer
(Bürgermeister-Stellvertreterin)

Einführung:
Dr. Helmut Orpel, Mannheim
(Kunsthistoriker)

Musikalische Umrahmung:
Jugendmusikschule Brühl

Informationen:
Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-21

Öffnungszeiten:
Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gabrielle Lockstädt hat ihr Kunststudium in München absolviert und stellt seit 1994 öffentlich aus.

Die Arbeitsweise der Künstlerin ist prozesshaft. Wie Sedimente unterschiedlicher Zeitebenen lagern sich die hochwertig pigmentierten Farbschichten übereinander. Durch Abschleifen neu Bearbeiten jener Farbschichten erreicht sie die Wirkung, die den Betrachter in den Bann zieht. Obwohl die Kompositionen offen gehalten sind, gibt es ein bestimmtes Leitthema, das sich wie ein roter Faden durch ihr gesamtes Schaffen zieht und auch bei ihren bekannten Stillleben mit-schwingt. Das ist der Gedanke an die Vergänglichkeit, an die Endlichkeit des Seienden.

Thematisch sind Gabriele Lockstäds Arbeiten im Grenzbereich zwischen Existenz und Nichtexistenz angesiedelt. Der Zyklus „Seelenhäuser“ ist ein charakteristisches Beispiel für diesen Bereich ihres Schaffens. Die durch die Farbgebung und den Duktus verursachten Schwingungen übertragen sich auf die gesamte Raum-atmosphäre.

Die Bilder der Künstlerin sind kraftvoll und besinnlich zugleich, emotional und expressiv, intellektuell und emotional, dramatisch und harmonisch. Sie vereinen in sich die Vielfalt des menschlichen Empfindens.

Villa Meixner · Schwetzing Str. 24 · 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz

Die Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ist herzlich eingeladen.

Amtliche Bekanntmachungen



Gebührenordnung für die Bäder der Gemeinde Brühl in der Fassung vom 19. Januar 2009

1. Für die Benutzung der Bäder der Gemeinde Brühl werden folgende Gebühren erhoben:
1.1 Frei- und Hallenbad

	Erwachsene	Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Schüler/innen, Studenten/innen, Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie ortsansässige Inhaber eines Sozialpasses
Einzelkarten Freibad	3,00 €	1,50 €
Einzelkarten Hallenbad	3,00 €	1,50 €
Abendkarte zum Betreten der Bäder 1 1/2 Std. vor Badschließung	1,50 €	
Dutzendkarten Freibad	30,00 €	15,00 €
Dutzendkarten Hallenbad	30,00 €	15,00 €
Saisonkarten	45,00 €	25,00 €
Jahreskarten 2009	70,00 €	35,00 €
Jahreskarten ab 2010	80,00 €	35,00 €
Ferienkarte für das Freibad für Schüler/ innen aus Brühl bis einschließlich 18 Jahre		15,00 €
1.2 Kinder unter 18 Jahren von ortsansässigen Inhabern eines Sozialpasses haben gegen Vorlage eines gültigen Ausweises freien Eintritt in die Brühler Bäder.		
1.3 Ortsansässige kinderreiche Familien mit drei und mehr Kindern bis zum 18. Lebensjahr wird für das dritte und jedes weitere Kind eine Jahreskarte kostenlos überlassen. Die Überlassung erfolgt auf Antrag. Die zustehende Kinderermäßigung ist nachzuweisen.		
1.4 Örtliche Schulklassen bei geschlossenem Eintritt und Beaufsichtigung durch eine/n Lehrer/in an dafür bestimmten Tagen und Stunden haben freien Eintritt.		
2. Sonstige Gebühren		
Benutzung einer Dauerkabine pro Saison	45,00 €	
Ersatz für in Verlust geratene Garderobenschranckschlüssel im Freibad	25,00 €	
3. Für die Bemessung der Eintrittsgelder wird bestimmt:		
3.1 Erwachsene sind Personen im Alter ab 18 Jahren.		
3.2 Kinder unter 6 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen keinen Eintritt.		
3.3 Schüler/innen, Studenten/innen, Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie die Inhaber eines Sozialpasses haben bei Inanspruchnahme der Gebührenermäßigung einen entsprechenden Ausweis vorzulegen.		
4. Sämtliche Gebühren dürfen nur an die jeweils anwesenden Kassierer/innen entrichtet werden. Diese haben dafür Gebührenkarten auszuhändigen. In den Gebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen Höhe enthalten.		
5. Geltungsdauer der Eintrittskarten:		
5.1 Die Einzelkarten gelten nur am Tage der Lösung.		

- 5.2 Abendkarten gelten nur am Tag der Lösung und berechtigen zum einmaligen Eintritt der Bäder frühestens 1 1/2 Stunden vor Badschließung.
- 5.3 Saisonkarten verlieren nach Beendigung der jeweiligen Badesaison ihre Gültigkeit.
- 5.4 Ferienkarten gelten nur vom ersten bis zum letzten Tag der Sommerferien des jeweiligen Jahres.
- 5.5 Die Jahreskarte gilt für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. jeden Jahres.
- 5.6 Saison-, Jahres- und Ferienkarten sind nicht übertragbar.
- 5.7 In Verlust geratene Eintrittskarten werden nicht ersetzt.
6. Diese Gebührenordnung tritt am 01.05.2009 in Kraft. Gleichzeitig werden alle früheren Gebührenordnungen für die Bäder der Gemeinde Brühl aufgehoben.

Brühl, den 19.01.2009

Ralf Gock



Dr. Ralf Gock
Bürgermeister

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Johann Reiter und Frau Christine Reiter geb. Körsgen, wohnhaft Max-Reger-Straße 1, 68782 Brühl, feiern am Freitag, den 6. Februar 2009 das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

31.01.	Frau Anna Reichel geb. Hiemer, Markgrafenstr. 2	78 Jahre
31.01.	Frau Katharina Isler geb. Weber, Edith-Stein-Str. 3	87 Jahre
01.02.	Herr Helmut Heisch, Schütte-Lanz-Str. 5	77 Jahre
01.02.	Frau Emma Menzel geb. Bittmann, Gartenstr. 25	75 Jahre
01.02.	Frau Margot Schmidt geb. Biedermann, Scheffelstr. 7	76 Jahre
01.02.	Frau Gertrud Körner geb. Jooss, Promenadeweg 1	80 Jahre
02.02.	Frau Albina Murra, Mannheimer Str. 67	79 Jahre
02.02.	Herr Theodor Kroker, Werkstr. 6	83 Jahre
02.02.	Frau Liselotte Hohmann geb. Hensel, Wiesenstr. 60 A	83 Jahre
03.02.	Frau Anna Geier geb. Knieling, Karlsruher Str. 7	81 Jahre
03.02.	Frau Luise Brenneis geb. Kling, Mannheimer Landstr. 23	91 Jahre
03.02.	Frau Gerda Neumann geb. Großkopf, Am Altpörtel 4	78 Jahre
03.02.	Frau Helene Lehmer geb. Walz, Karl-Theodor-Str. 42	79 Jahre
04.02.	Herr Mustafa Dasdemir, Spraulache 27	77 Jahre
04.02.	Herr Heinz Weiß, Breslauer Str. 14	83 Jahre
04.02.	Frau Marie Zimmermann geb. Kainz, Mannheimer Landstr. 23	87 Jahre
04.02.	Frau Lieselotte Süßmann geb. Beuscher, Karl-Ludwig-Str. 5	82 Jahre

05.02.	Frau Alma Doll geb. Brucker, Friedrichstr. 16	79 Jahre
05.02.	Herr Hans Zimmermann, Wiesenstr. 60 B	77 Jahre
05.02.	Frau Emilie Blau geb. Dosenbach, Adlerstr. 6	87 Jahre
05.02.	Frau Josephine Vogt geb. Reymond, Ahornstr. 1	88 Jahre
06.02.	Frau Maria Diehm, Mannheimer Landstr. 25	91 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Ehrenbrief für Winfried Geier Festakt in der Villa Meixner



Er ist der Erste, der diese vor wenigen Monaten ganz neu geschaffene hohe Brühler Ehrung erhält. Und Winfried Geier setzt für den Ehrenbrief der Gemeinde und die goldene Ehrennadel mit Diamant auch gleich sehr hohe Maßstäbe, denn auf seiner eindrucksvoll langen Verdienstliste stehen ganz oben 33 Jahre Mitgliedschaft im Brühler Gemeinderat und zahllose Jahre ehrenamtlichen Engagements in mehreren Vereinen und Organisationen der Hufeisengemeinde. So fielen die Würdigungen bei der gelungenen Feststunde zur Verleihung der Ehrung in der Villa Meixner entsprechend lobend aus.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck zählte in seiner Laudatio zunächst die wichtigsten Stationen in Geiers bisherigem Brühler Lebensweg auf. Kaum war der umtriebige Mann in den 70er Jahren von Käfertal nach Brühl gezogen, da legte er mit seinem Schaffen für den Ort auch schon los. Von 1975 bis vor wenigen Wochen saß er ununterbrochen für die CDU im Brühler Gemeinderat, engagierte sich von Anfang an als Mitglied der Kolpingsfamilie, als Lektor, Kommunionhelfer und Aktivposten beim Pfarrfest im Leben der katholischen Pfarrgemeinde, führt seit einigen Jahren das Jugendheim St. Berthildis in Mönchzell und spielte schnell eine führende Rolle beim Angelsportverein Rohrhof.

"Winfried Geier brachte seine Erfahrungen aus der Arbeitswelt, seine Erfahrungen in der eigenen Familie, und in den letzten Jahren immer mehr seine zwischenzeitlich erworbenen Kenntnisse der lokalen Geschichte, vorwiegend des Rohrhofs und der Kollerinsel, in sein engagiertes Arbeiten im Gemeinderat ein", hob Göck hervor. Als Mitglied aller wichtigen Ausschüsse habe er die Kommunalpolitik stets intensiv, niemals oberflächlich und auch nicht halbherzig betrieben. Stets habe er nach Hintergründen und nach den Stellen gesucht, bei denen er einhaken konnte, um zu hinterfragen, "was sich

manchmal positiv auf die Entscheidungen auswirkte, weil alles nochmals überdacht wurde", unterstrich Göck. Er habe schnell Chancen erkannt, genauso schnell aber auch Risiken einer Entscheidung. Sein Auftreten sei dabei berechenbar gewesen, denn er sei fast immer kritisch gegenüber der Verwaltung und damit natürlich auch gegenüber den Bürgermeistern gewesen, aber auch innerhalb der eigenen Fraktion habe er seine Meinung unmissverständlich geäußert, wenn ihm die politische Linie missfiel. Allzu hohe Ausgaben, Prestigeobjekte oder Versprechen gegenüber Vereinen und anderen Gruppen auf Kosten des Steuerzahlers seien nicht seine Sache gewesen. "Hier appellierte er lieber an die Eigenverantwortung der dort Engagierten", betonte der Bürgermeister, "in jedem Fall ging es ihm stets um das Wohl der Gemeinde." Dass er über die Fraktionsgrenzen hinweg zu seinen Ratskollegen ein gutes, kollegiales Verhältnis aufgebaut habe, spiegelte sich auch in seinem Engagement außerhalb des Ratssaals wider, wenn er gesellige Feiern des Gremiums maßgeblich mitgestaltete.

Bernd Kieser, Fraktionschef der CDU im Rat, beschrieb Geier als umtriebigen, gewissenhaften Menschen, der nicht unbedingt das öffentliche Forum suchte, sondern auch gerne den direkten Weg ging, "kein Amtsleiter war vor ihm sicher", fügte er schmunzelnd hinzu. Kieser bezeichnete Geier als Streiter, der am Ende von Kontroversen überzeugte, sich aber von guten Argumenten auch überzeugen ließ. "Kein Anliegen der Bürger war ihm zu viel", lobte Kieser. "Du bist ein ehrlicher Mensch, Ehemann, Vater und Freund", so Kieser zusammenfassend.

Einen Aspekt hob er dann aber doch noch hervor: "... und er ist ein engagierter Streiter, wenn es um die Zugehörigkeit der Kollerinsel zu Brühl geht."

Werner Fuchs, der für den Gemeinderat sprach, beschrieb Geier als Ratskollegen, der "die Interessen der Gemeinde stets aktiv und nie passiv vertreten habe." Dabei sei er nicht unbedingt immer einen Schmuskurs gefahren, doch sei es ihm dabei immer um die Sache gegangen, er sei persönlich geworden. Wichtig für die Atmosphäre im Rat sei auch Geiers Wirken im geselligen Bereich gewesen, etwa mit seiner Gitarre oder beim Wilddieb-Abend der Gemeinde. Dort habe sich Geier an der Schwarzwildpfanne wegen seiner hervorragenden Kochkunst einen Ehrentitel erarbeitet. So bekam Geier neben dem Titel "Ehrenwilddieb" auch das passende Kochoutfit überreicht.

Als Segen für die Pfarrgemeinde bezeichnet Pfarrer Walter Sauer das Engagement Geiers, der mit Kopf, Herz und Hand vieles angegangen sei. "Wenn es ihm um das Wohl der Menschen in der Gemeinde geht, dann lässt er nicht locker", betonte der Pfarrer.

"Es ist ungeheuer, wie viel Winfried Geier auf ganz unterschiedlichen Gebieten geleistet hat", lobte auch Gerhard Stratthaus, langjähriger Weggefährte Geiers und Ehrenbürger der Gemeinde - übrigens waren auch die Ehrenbürger Günther Reffert, Gerd Stauffer und Hans Motzenbäcker zum Festakt erschienen. Es sei ganz selten, dass jemand ehrenamtlich so viel für die Gemeinschaft leiste, "das ist alle Ehren wert". Er beschrieb Geier als politischen, aber nicht parteipolitischen Menschen, als "Fels von Augenmaß und Vulkan von Leidenschaft", der kein Leisetreter sei, sondern seine Meinung deutlich sage, als intelligenten Menschen, der hilfsbereit sei und schier alles wisse, "wahrscheinlich kommt daher auch der Spruch: Weiß der Geier!" Stratthaus sei stolz, Geier als Freund bezeichnen zu dürfen, und lobte ihn als "außergewöhnliches Mitglied unserer Gemeinschaft".

In seinen Dankesworten an seine Familie - seine Ehefrau Gertrud war auch von den Laudatoren stets mit freundlichen Worten bedacht worden -, die Laudatoren und seine Weggefährten gab er den jüngeren Gemeinderatsmitgliedern mit auf den Weg, dass es oft lange dauere, bis Entscheidungen Früchte tragen könnten. Deshalb solle man sie gut überdenken und immer darauf achten, dass "die Kasse stimmt".

Mit einem Stehempfang klang der würdige, alles andere als steife Festakt, den die jungen Künstlerinnen Johanna Brandl (Gesang) und Eva Lentz (Klavier) meisterlich umrahmten, gesellig aus.

ch



Abtauchen in die Welt der Märchen mit

Mi., 11. Februar, 15.00 Uhr

Gemeindebücherei

Der Journalist, in Brühl bestens bekannt, versteht es seit vielen Jahren, Kinder zwischen 5 und 9 Jahren in die Welt der Geschichten zu entführen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich!

Peter Lemke



Gemeindebücherei Brühl
Ormessonstraße 3
Telefon 702983
Fax 702984

Öffnungszeiten
Mo., Mi., Fr.: 10.00-12.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr
Di. u. Do. geschlossen

Schillerschule Brühl

Volle Einkaufswagen für Menschen in Not Schülerinnen der Schillerschule Brühl sammelten Lebensmittelspenden für Tafelladen "Appel + Ei"

Hauptschüler gelten oft als leistungsschwach, wenig engagiert und kaum begeisterungsfähig. Dass dieses Vorurteil oft nicht der Wahrheit entspricht, bewiesen einige Schülerinnen und Schüler der Schillerschule Brühl am vergangenen Samstag. Und zwar auf eindrucksvolle Weise: Stundenlang standen die Siebtklässlerinnen, zu denen sich kurzfristig noch ein Mitschüler gesellt hatte, im Brühler Real-Markt, um bei dessen Kunden für den Schwetzinger Tafelladen "Appel + Ei" zu sammeln. Der Lohn der Mühe: Fünf Einkaufswagen, voll mit gespendeten Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Säfte, Mehl, Nudeln, Kaffee, Milch, Eier, Konserven oder Duschgel werden nun im Tafelladen an Hartz-IV-Empfänger und andere Bedürftige verkauft - zu minimalen Preisen, die auch für diese Kundengruppe erschwinglich sind. Der Laden wird von der Caritas und der Diakonie gemeinsam getragen.

Die Idee für die Sammelaktion stammt aus dem Religionsunterricht. Evangelische und katholische Schüler hatten im November vergangenen Jahres den Tafelladen in Schwetzingen besucht und sich über die Arbeit von "Appel + Ei" informiert. Vor allem eine Gruppe von evangelischen Schülerinnen und eine katholische Mitstreiterin hatten danach den Wunsch, sich selbst für den Laden zu engagieren: "Die Idee, Spenden zu sammeln, kam von den Schülerinnen selbst", berichtet Pfarrvikar Steffen Groß, der den Besuch bei "Appel + Ei" organisiert hatte.

An den Besuch im Laden hatte sich eine Unterrichtseinheit zum Thema "Helfen" angeschlossen. Dabei bereiteten die Schülerinnen und Schüler auch die Spendenaktion vor, malten Plakate und prägten sich die notwendigen Informationen über den Tafelladen ein. Gut vorbereitet machte sich die Gruppe dann am Samstag ans Werk: Während zwei Teams an den Eingängen des Real-Marktes die Kunden über die Spendenaktion informierten und Handzettel verteilten, nahm ein drittes Team hinter den Kassen die gespendeten Artikel entgegen. "Einige Menschen haben abweisend reagiert, aber die meisten Erfahrungen waren positiv", so Pfarrvikar Groß. "Das ist ja toll, dass ihr eure Zeit für so eine Aktion opfert", lobte eine Frau - nicht die einzige, die von dem Engagement der Zwölf- bis Vierzehnjährigen beeindruckt war. Andere informierten sich ausführlich über die Arbeit von "Appel + Ei",

darunter auch Bedürftige, die bisher nichts von dieser Existenz wussten.

Am Ende waren die sechs Mädchen und ein Junge zwar geschafft, aber sichtbar stolz auf ihre Leistung. "Am Anfang kamen wir uns etwas komisch vor, aber das war schnell vorbei - und dann hat es Spaß gemacht", so das übereinstimmende Fazit. Auch Ernst Held, Stellvertreter der Projektleitung von "Appel + Ei" war beeindruckt: "Es war toll, wie ihr euch engagiert habt", so Ernst Held. "Unsere Kunden werden es euch danken."

Steffen Groß



Kernzeit-Hortbetreuung Jahnschule Brühl

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2009/2010 werden bis Freitag, den 20. Februar 2009 in der Einrichtung entgegengenommen. Bitte telefonisch Termin vereinbaren!

Die Kernzeit-Hortbetreuung an der Jahnschule ist eine schulergänzende Einrichtung der Gemeinde Brühl. Die Betreuung der Kinder erfolgt während der unterrichtsfreien Zeiten von 7.30 Uhr bis 13.00/17.00 Uhr. Mittagessen ist möglich. Ferienbetreuung ist möglich.

Hausaufgabenbetreuung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Kooperation mit der Jahnschule.

Da wir Betreuungszeiten nach unterschiedlichem Bedarf anbieten, setzen Sie sich bitte direkt mit der Einrichtung in Verbindung. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Im Netz der neuen Medien, Internet und Handy - Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche

Wir laden alle interessierten Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen herzlich ein zu dem Vortrag am Donnerstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr, in die Schimper-Realschule Schwetzingen, Carl-Diem-Str. 4.

Die Referenten Günther Bubenitschek, Leiter der Abt. Prävention bei der Polizeidirektion Heidelberg, und Ursula Kluge, medienpädagogische Referentin im LandesNetzWerk der Aktion Jugendschutz (ajs) Baden-Württemberg, sprechen auf Einladung der Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Elternakademie Schwetzingen über die Chancen und Gefahren im Internet, über sicheres Chatten, Tauschbörsen, Pornografie und Handygefahren. Der Eintritt ist frei.

Prüfungsvorbereitungskurse für Schüler/innen Schriftliches Abitur im Fach Englisch

Ein Training für Gymnasiast/innen der Klassen 11, eine sinnvolle Ergänzung zum wöchentlich nur 3-stündigen Schulunterricht, insbesondere für diejenigen, die Englisch als Kurs in der Oberstufe belegen möchten. Der Kurs ist ebenfalls für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 12 und 13 zur Auffrischung und Intensivierung der Englischkenntnisse geeignet. Kursbeginn ist am 9. Februar um 17.45 Uhr in der Schimper-Realschule Schwetzingen. Er beinhaltet 6 Kursabende.

Kursgebühr: 35,- Euro

Mündliches Abitur im Fach Englisch

Dieser Kurs ist die Fortführung des o.g. Kurses und beginnt am 20.04. um 17.45 Uhr in der Schimper-Realschule in Schwetzingen. Er beinhaltet 4 Kursabende.

Kursgebühr: 24,- Euro

Abitur im Fach Französisch

Dieser Kurs richtet sich an Schüler/innen der Jahrgangsstufe 13. Anhand der Prüfungsaufgaben der vergangenen Jahre sollen Textaufgaben und Übersetzungen sowie Übungsaufgaben zu den landeskundlichen Themenbereichen und zum Literatur-Sternchentema behandelt werden. Die Bearbeitung der Textaufgaben umfasst: Compréhension, Analyse et commentaire, Travail d'écriture et version. Sternchentema im Bereich Literatur: Albert Camus: L'Étranger. Der Kurs beginnt am 11.02. um 19.00 Uhr in der Schimper-Realschule in Schwetzingen. Er beinhaltet 5 Kursabende.

Kursgebühr: 45,- Euro

Zentrale Klassenarbeit im Fach Mathematik

Der Kurs richtet sich an Schüler/innen der Klasse 10 an Gymnasien und bietet Unterstützung bei der Vorbereitung auf die zentrale Klassenarbeit in Mathematik. Behandelt werden Aufgaben aus den Bereichen Körperberechnung, Potenzberechnung, Logarithmenrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Kursbeginn ist am 31.03., 17.30-19.00 Uhr, in der Schimper-Realschule in Schwetzingen. Er beinhaltet 6 Kursabende.

Kursgebühr: 36,- Euro

Realschul- bzw. Werkrealschulabschlussprüfung im Fach Deutsch in den Osterferien

Dieser Kurs richtet sich an Schüler/innen der 10. Klasse Real-/Werkrealschule. Geübt werden die prüfungsrelevanten Arbeitsbereiche "Textbeschreibung" (Epik und Lyrik) und "Texte lesen, auswerten und schreiben", zum Rahmenthema 08/09. Der dritte Arbeitsbereich "Produktiver Umgang mit Texten" wird sich an der Prüfungslektüre 2009 orientieren. Der Kurs findet statt vom 14.04. bis 18.04. von 9.00 bis 12.15 Uhr in der VHS in Schwetzingen.

Kursgebühr: 58,- Euro

Hauptschulabschlussprüfung im Fach Deutsch in den Pfingstferien

Dieser Kurs richtet sich an Schüler/innen der 9. Klasse Hauptschule. Geübt werden die prüfungsrelevanten Arbeitsbereiche "Texte lesen und verstehen", "Sprache untersuchen", "eigene Texte schreiben". Anhand von Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung werden der Umgang mit Sachtexten, Diagrammen und Tabellen sowie das Erstellen von Mindmaps etc. trainiert. Unterrichtsbegleitend können auch Grammatik- und Rechtschreibthemen behandelt werden.

Der Kurs findet vom 25. bis 29. Mai von 9.00 bis 11.39 Uhr in der VHS in Schwetzingen statt.

Kursgebühr: 45,- Euro

Zentrale Klassenarbeit (ZK) im Fach Deutsch in den Pfingstferien

Dieser Kurs richtet sich an Schüler/innen der 10. Klasse Gymnasium. Geübt werden Erörterungen, Textinterpretation und Gestaltendes Interpretieren. Die Kursteilnehmer/innen sollen das Basiswissen für die verschiedenen Schreibformen erhalten und darüber hinaus die für sie in Frage kommenden Schreibformen intensiv üben. Der Kurs findet vom 25.05. bis 29.05. von 12.00 bis 14.30 Uhr in der VHS in Schwetzingen statt.

Kursgebühr: 45,- Euro

Persisch 1

Der VHS-Kurs, der am 11. Februar um 17.30 Uhr in der Schilferschule in Brühl beginnt, richtet sich an alle Interessierten ohne Vorkenntnisse, gerne auch Kinder oder Jugendliche, die die persische Sprache erlernen möchten. Die Konversation steht in diesem Kurs im Mittelpunkt. Auf Wunsch können auch persische Schriftzeichen erlernt werden.

Malen wie die Großen

Dieser Kurs bietet den Kindern die Möglichkeit, verschiedenste bekannte Künstler und deren Stile kennen zu lernen. Kursbeginn für 6- bis 8-Jährige ist am Mittwoch, 11.02., um 14.30 Uhr, für 8- bis 10-Jährige um 16.30 Uhr in der VHS.

VHS-Studium

Viele Menschen haben den Wunsch, sich Wissensgrundlagen anzueignen, um sich in der heutigen Welt besser zurecht zu finden. Die Kurse im VHS-Studium ab dem 10. bzw. 18. Februar um 18.00 Uhr versuchen, diesem Interesse entgegenzukommen. In diesen Kursen mit jeweils zwölf Terminen lernen die Teilnehmer im "VHS-Studium am Dienstag", Geschichte, Musikgeschichte und Klinische Psychologie und im "VHS-Studium am Mittwoch" die Geschichte der Mathematik, Musikgeschichte und Psychologie kennen.

Ein ausführliches Faltblatt zu den Kursinhalten ist in unserem Anmeldezentrum erhältlich.

Yoga only for girls

Durch Yoga soll den Kindern ein Weg eröffnet werden, in harmonischer Entwicklung ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten. Im Mittelpunkt des Übens steht die Erfahrung, durch einfache sanfte Übungen das Körper- und Raumgefühl zu entwickeln, zu erleben. Wenn das Kind lernt, dass körperliche Übungen zu seinem Wohlbefinden beitragen, wird es später mit dem eigenen Körper müheloser umgehen und seine Signale besser verstehen. Kursbeginn ist am Dienstag, 10. Februar, um 15.30 Uhr, in der VHS.

Mitteilungen anderer Behörden



Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf sind rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Abfuhr- und Sammeltermine Februar 2009

Rest- und Biomüll	04. / 18.
Grüne Tonne	11. / 25.
Sperrmüll/Altholz	11. / 25. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	Auf Abruf, die Termine werden Ihnen individuell schriftlich oder telefonisch mitgeteilt.
Glasbox	18.
Grünschnitt	09. (auf Abruf)



Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Das Regionalzentrum Mannheim der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg hält seinen nächsten Sprechtag am

Dienstag, 3. Februar 2009,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Pflege- und Entwicklungsplan für das Natura-2000-Gebiet

**"Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen"
(FFH-Gebiet 6917-341)**

Zweite öffentliche Auslegung

Der Natura 2000 Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) "Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen" liegt vom **26. Januar 2009 bis 20. Februar 2009** an den folgenden Orten zu den üblichen Öffnungszeiten aus:

- Stadt Mannheim, Beratungszentrum für Bauen und Umwelt, Collini-Center, Collinstr. 1, 68161 Mannheim (gesamter Plan)
- Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Prinz-Carl, Kornmarkt 1, 68117 Heidelberg (gesamter Plan)
- Rathaus der Gemeinde Sandhausen, Bauamt, Zimmer 33, Bahnhofstraße 10, 69207 Sandhausen (Teile des Plans, Gemarkung Sandhausen)
- neues Verwaltungsgebäude der Gemeinde Oftersheim, Bauamt, Eichendorffstr. 2, 68723 Oftersheim (Teile des Plans, Gemarkungen Oftersheim und Sandhausen)

Zusätzlich kann der Plan im Internet unter der Adresse <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/17063/> eingesehen werden.

Bis zum **6. März 2009** besteht die Möglichkeit, eine **Stellungnahme** zum Planentwurf abzugeben an das Regierungspräsidium Karlsruhe

Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege
76247 Karlsruhe

oder per E-Mail an: Sabine.Brinkmann@rpk.bwl.de

Aus den Stellungnahmen sollte hervorgehen, auf welche Flächen im FFH-Gebiet sie sich beziehen. Hilfreich ist hier - soweit bekannt - die Angabe der Flurstücknummer sowie des Gemeinde- und Gemarkungsnamens oder die Markierung der angesprochenen Fläche auf einem Kartenausschnitt. Darüber hinaus sollte die Stellungnahme Ihre Anschrift enthalten. Bis zum 10. März 2009 eingegangene Stellungnahmen können im Pflege- und Entwicklungsplan berücksichtigt werden.

Für **Informationen und Auskünfte** zum Pflege- und Entwicklungsplan steht Ihnen **Frau Sabine Brinkmann** vom Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege, Tel. 0721/926-4356, E-Mail: Sabine.Brinkmann@rpk.bwl.de zur Verfügung.

Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...

Der Kreissenorenrat informiert:

Ältere Menschen mit Erfahrung als Multiplikatoren Landessenorenrat bietet Fortbildung für ehrenamtliches Engagement in Mosbach

Ab 10. Februar bietet der Landessenorenrat für Senioren, die sich gern ehrenamtlich engagieren möchten, eine Qualifizierung an. Dieser Fortbildungskurs für ältere Menschen aus der Rhein-Neckar-Region findet zentral im Landratsamt in Mosbach statt, wie jetzt die Vorsitzende des Kreissenorenrats Anita Mülker informiert. Interessierte und Seniorenräte sollen an fünf Tagen, verteilt auf fünf Monate theoretisches Rüstzeug erhalten, aber auch schon in der Praxis üben. Als Multiplikatoren können und sollen sie dann in ihren Kommunen, den Landkreisen und Regionen Ältere für ein ehrenamtliches Engagement gewinnen, sie dafür qualifizieren und begleiten.

In diesem Kurs erfahren die Beteiligten, wie sich ein Projekt oder eine Initiative sinnvoll beginnen und ergebnisorientiert umsetzen lässt, wie man Netzwerke nutzen kann, die hilfreich sein können, beispielsweise bei den finanziellen Mitteln, Know-how und Werbung von Engagierten. Auch wie man Mitstreiter findet ist zu erfahren, und wie man den Nutzen für die Engagierten selbst vermittelt und welche Bedeutung ihre Arbeit für das Gemeinwesen oder eine bestimmte Personengruppe hat.

Bei dem Kurs ab 10. Februar (weitere Kurstage im Landratsamt Mosbach finden statt am 24.03., 28.04., 16.06. und 15.07.) können Interessierte aus dem nördlichen Baden-Württemberg (Kreise Neckar-Odenwald sowie Rhein-Neckar, Heidelberg, Heilbronn und Mannheim) mitmachen. Interessierte können beim Kreissenorenrat des Rhein-Neckar-Kreises, Uferstraße 12, 69120 Heidelberg, Unterlagen anfordern oder sich direkt an den Landessenorenrat (Telefon 0711/613824, Fax 0711/617965, E-Mail: landessenorenrat@lsr-bw.de) wenden.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz Sinsheim informiert:

Gezielt düngen mit dem Nitratinformationsdienst (NID)

Auch in diesem Jahr können Landwirte Bodenproben auf Nitrat-Stickstoff untersuchen lassen. Die Kosten inkl. Transport von der Sammelstelle zum Labor betragen 5,05 Euro pro Schicht bzw. 10,10 Euro pro Beprobungsfläche (bei zwei Schichten), zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei Anlieferung ins Labor fallen 4,20 Euro pro Schicht bzw. 8,40 Euro pro Beprobungsfläche (bei zwei Schichten), zuzüglich Mehrwertsteuer, an.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises weist darauf hin, dass die Probenahme nicht früher als 14 Tage vor dem jeweiligen Düngetermin erfolgen soll - und zwar strikt nach den kulturspezifischen Probenahmezeiträumen: für Wintergetreide, Winterraps und Sommergetreide ab Mitte Februar, für Zuckerrüben ab Anfang/Mitte März, für Tabak und Mais ab Mitte April (später Nmin zu Mais etwa Ende Mai) und für Spargel zum Ende der Ernte, etwa Mitte Juni.

Landwirte können an den Sammelstellen Adressen von fachkundigen Probenehmern erfragen. Geräte und Anleitungen sowie die gezogenen Bodenproben können bei den folgenden eingerichteten Sammelstellen abgeholt bzw. abgegeben werden:

- ZG Heddeshheim
- Dirk Mampel, Kurpfalzhof 7, Heidelberg
- Jürgen Maaß, Grenzhöfer Weg 81, MA-Friedrichsfeld
- Hans-Albert Nauert, Rennbahnstr. 50, Walldorf

An den genannten Sammelstellen werden die Proben montags ab 15.30 Uhr abgeholt.

Im "alten" Dienstbezirk des ehemaligen Amtes für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Sinsheim findet die Probenanlieferung unmittelbar im Labor Bioplan, Sinsheim-Steinsfurt, statt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis einschließlich Samstag von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Das Raiffeisenzentrum Kraichgau unterhält am Standort Sinsheim und bei den Landwirten Zoller (Rohrbach) und Söhner (Adersbach) eine Ausgabestelle für Probenahme-Utensilien, das Lagerhaus Meckesheim unterhält eine Sammelstelle **mit** Probentransport.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

**Samstag, 31.01.2009, und Sonntag, 01.02.2009,
von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Dr. Pia Seeberg, Ketsch, Seestr. 47,
Tel. 06202/62878
Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 31.01.2009

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/4542

Sonntag, 01.02.2009

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7,
Tel. 06202/61920

Montag, 02.02.2009

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Tel. 06202/3409
Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St.-Leoner-Str. 7,
Tel. 06205/34200

Dienstag, 03.02.2009

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Tel. 06202/72801

Mittwoch, 04.02.2009

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Tel. 06205/292040

Donnerstag, 05.02.2009

Storchen-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 87,
Tel. 06202/12433

Freitag, 06.02.2009

Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21,
Tel. 06202/62821

Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101,
Tel. 06205/39500

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt oder
die Berufstierrettung, Notdienst 24 Stunden, Tel. 0162/6489167,
an.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz bittet die Landwirte, von dem Angebot des Nitratinformationsdienstes regen Gebrauch zu machen.

In Problem- und Sanierungsgebieten ist auf Schlägen über 10 a die Messmethode vorgeschrieben!

Zu: Mais (Beprobungstiefe bis 90 cm), Kartoffeln, Tabak, Spargel und Gemüse

Nach: Kartoffeln, Vorfrüchten mit N-reichen Ernteresten

Auf: Anmoor und Moor, Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung und über 1,4 GV/ha LF.

Außerdem besteht die Pflicht der Bodenprobenahme zur Stickstoffdüngung auf Flächen, bei denen im Herbst 2008 erhöhte Nitratwerte gemessen wurden.

Bodenuntersuchungen auf Grundnährstoffe (P, K, Mg) können gleichzeitig mit der Nitratbeprobung erfolgen. Um Minderbefunde zu vermeiden, sollte nicht tiefer als Bearbeitungstiefe beprobt werden. Die Nährstoffuntersuchung von Boden und Wirtschaftsdünger hilft den Landwirten, gerade im Hinblick auf steigende Handelsdüngerpreise, Düngemittel optimal einzusetzen.

Bei Fragen steht das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz Sinsheim unter Tel. 07261/9466-5300 zur Verfügung.

Agentur für Arbeit Mannheim

Agentur für Arbeit startet Informationskampagne zur Kurzarbeit

Tagesaktuelles Informationsportal zur Kurzarbeit jetzt online

Motto: Kurzarbeit sichert Fachkräfte!

Mit der gemeinsamen Informationskampagne "Einsatz für Arbeit" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit soll die Kurzarbeit als wirkungsvolles Mittel in der Krisenzeit gefördert werden. Hierzu informiert das BMAS auf den neuen Internetseiten www.einsatz-fuer-arbeit.de tagesaktuell über alle anstehenden Veränderungen beim Kurzarbeitergeld und wie Unternehmen sowie Arbeitnehmer sie konkret nutzen können.

Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen liegen die Vorteile der Kurzarbeit auf der Hand: Die wertvollen Fachkräfte werden vor der Arbeitslosigkeit bewahrt, weil das Unternehmen auch ohne Entlassungen Kosten senken kann. Eingespielte Teams bleiben erhalten und können sich mit Unterstützung der Agentur für Arbeit weiterqualifizieren. So sind sie in der Lage, bei Beginn des Aufschwungs sofort gemeinsam wieder mit voller Kraft durchzustarten. Alle Informationen erhalten Sie bei den Experten der Agentur für Arbeit Mannheim, Tel. 0621/165-449 oder E-Mail an Mannheim.AG-Leistungen141@arbeitsagentur.de.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 31.01. - Vorabend vom 4. Sonntag im Jahreskreis - Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens - Hl. Schutzengel 17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, mitgestaltet von der Schola

Sonntag, 01.02. - 4. Sonntag im Jahreskreis - Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens - Dtn 18,15-20 - 1. Kor 7,32-35 - Mk 1,21-28

St. Michael 09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Hl. Schutzengel 11.30 Uhr Krabbelgottesdienst mit Frau Gaß

14.00 Uhr Tauffeier mit Diakon Ralf Rey

Montag, 02.02.

17.00 Uhr Gebetsstunde mit Frau Huber

Dienstag, 03.02. - hl. Blasius - Erteilung des Blasiussegens
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Mittwoch, 04.02.

Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Pfarrer Bothe

Sen.Heim Ketsch 10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Frau Gaade Mür

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Donnerstag, 05.02. - hl. Agatha

Betr. Wohnen 15.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Freitag, 06.02. - Herz-Jesu-Freitag

Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Samstag, 07.02. - Vorabend vom 5. Sonntag im Jahreskreis

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Sonntag, 08.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

Hiob 7,1-4.6-7 - 1. Kor 9,16-19.22-23 - Mk 1,29-39

Ketsch 09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

St. Michael 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, mitgestaltet vom Kindergarten St. Lioba

Ketsch 11.45 Uhr Tauffeier mit Pfarrer Sauer

"Offener Treff am Sonntagsnachmittag"

Alle, die sich am Sonntagnachmittag mit anderen treffen, zusammen Kaffee trinken und miteinander ins Gespräch kommen wollen, sind eingeladen zum - der Jahreszeit entsprechend närrischen - "Offenen Sonntagstreff"

am Sonntag, den 1. Februar 2009,

von 14.30 bis 17.00 Uhr

im Katholischen Pfarrzentrum Brühl, Hauptstraße

Jede und jeder Interessierte - gleich welchen Alters - ist dazu herzlich willkommen! Auch wer nur einmal hereinschnuppern möchte, ist gerne gesehen!

Weitere Informationen bei Pastoralreferentin Martina Gaß, Tel. 7632, oder bei Wilfriede Leist, Tel. 71593.

Pflegen Sie Angehörige? Möchten Sie mit anderen, die in der gleichen Situation sind, ins Gespräch kommen? Dann sind Sie herzlich willkommen bei

"Atempause"

- Ein Nachmittag für pflegende Angehörige -

am Donnerstag, 5. Februar 2009,

von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

im Katholischen Pfarrzentrum Brühl (Rollstuhlzugang)

Was Pflegealltag wirklich bedeutet, wissen nur die, die ihn durchlebt haben oder noch drinstecken. Häusliche Pflege ist ein täglicher Balanceakt zwischen der Versorgung des/der Kranken und allen sonstigen Anforderungen und Beziehungen.

Als kleines Zeichen der Anerkennung dieses wertvollen und kräftezehrenden Dienstes lädt der Sachausschuss "Caritas und Soziales" alle Betroffenen zu einem Begegnungsnachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen steht das Gespräch mit Menschen in vergleichbaren Situationen im Vordergrund; dabei kann neue Kraft für Leib und Seele geschöpft werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei der Pastoralreferentin Frau Gaß, Telefon 7632, oder Frau Linsbauer, Telefon 72171. Wer den zu pflegenden Angehörigen mitbringen möchte, kann das gerne tun.

Hungermarsch auf dem richtigen Weg:

2008 über 40.000,- Euro

Herzlicher Dank aus Kenia, Burkina Faso und Südafrika Weihnachtssammlung für Kinderrechtsorganisation

Bevor Waltraud Scherer am vergangenen Mittwoch im Ketscher Pfarrheim die für alle so erfreuliche Gesamtsumme des vergangenen Jahres bekannt gab, waren die Hausherrn an der Reihe. Elfi Hemmerich begrüßte die Freunde aus den vier Nachbargemeinden, Kurt Gredel trug Gedanken über seinen Besuch bei den Partnern in Kenia vor, abgeschlossen mit einer Meditation: "Es ist eine Sonne, die dich begleitet, und ein Gott, der Grenzen überschreitet".

Weit weniger friedliche Ereignisse hatten vor Weihnachten den Anstoß zu einer besonderen Spendenaktion gegeben (wir berichteten darüber). Die Brutalität von "Kriegsherren", die gewissenlos Zehntausende abschlachten lassen und Kinder zwingen, ihre Eltern zu erschließen, wurde durch einen Appell der im Kongo tätigen Kinderrechtsorganisation BICE bekannt. Für die Partnerin Schwetzingens kamen 2.755,- Euro zusammen. Und so fiel es der Versammlung leicht, Paul Scherers Vorschlag entsprechend, BICE 3.000,- Euro zu überweisen.

Gudrun Hemker (Schwetzingen) gab den Dank des Leiters der deutschen Sektion Horst Buchmann weiter. Auch die anderen Partner hatten sich gemeldet: Schwester Claudia, die Aids-Baufträge der Erzdiözese Johannesburg, wird ihr Waisenkinderdorf weiterbauen. Von einem Waisenhaus auf den Philippinen kam ein Dankesbrief mit den Unterschriften aller Kinder. Der in Santa Cruz arbeitende Orthopäde Dr. Rojas konnte mit der ihm gesandten Summe einem Mädchen zu einem neuen Hüftgelenk verhelfen. Aus Kenia schrieb Schwester Magna Pittig, die eine Mädchenschule mit Internat aufbaut. Am Ende ihrer Kräfte und Mittel wollte sie eine Pause einlegen. Von der Regierung aber mit der Schließung bedroht, baute sie weiter - dank der Hilfe aus Ketsch wird sie es wohl schaffen. Vielleicht wird sie sogar am nächsten Hungermarsch teilnehmen. Weitere Briefe von Bischof Coutts aus dem pakistanischen Faisalabad, Abt Basil aus Sansibar und der in Burkina Faso tätigen Organisation "Apersec" bestätigten den Hungermarschierern, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

Dass die Hilfsaktion im Jahr nach dem Jubiläum, also zum 26. Mal, stattfinden muss, war keine Frage. Zu ergreifend die Beweise des Danks aus der Not von Ländern, in denen Familien nicht wissen, ob sie mit ihren 30,- \$ monatlich weiterleben können. Zu eng sind auch die Kontakte mit den Helfern vor Ort, die Verwalter der Hungermarsch-Spenden, die auch die Liebe weitergeben, aus der sie fließen.

Ketsch wird 2009 die Veranstaltung übernehmen. Zum 6. Mal bereits! Termin ist der 14. Juni, das Wochenende, an dem Brühl den großen Partnerschaftsbesuch aus Ormesson erwartet. Nun wird, wie Helmut Mehrer ausführte, am Sonntag, also am 14., traditionell zum Besuch des Gottesdienstes eingeladen. Und der kann in der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch nach Lage der Dinge nur die Eucharistiefeier sein, die den Hungermarsch abschließt. Vielleicht, so hoffte Mehrer, kommen ein paar auch mit zur Aussendung durch Pfarrer Kunkel und laufen mit auf der 5- oder 10-km-Strecke dieses Jahres. Schön wär's.

Und das Programm? Es wird so familiär gestimmt und noch reicher ausgestaltet sein als in den vergangenen Jahren. Nicht nur mit dem Senfkorn und anderen Gruppen und mit Stellwänden zu den Projekten. In einem eigenen Videoraum sollen diesmal ständig Filme laufen - Multimedia hat den Hungermarsch erreicht.

Zuvor aber wird es um die Projekte gehen und um möglichst genaue Informationen für die nächste Sitzung am Montag, 20. April, wieder im Ketscher Pfarrheim, beginnend um 19.30 Uhr.

sr

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Samstag, 31.01.

18.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Kirchenchors im Gemeindezentrum

Sonntag, 01.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Gemeindezentrum (Maier)

Montag, 02.02.

13.30 Uhr ökum. Kindergarten-Gottesdienst im Johannes-Kindergarten (Bothe)

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 03.02.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.00 Uhr Männerkreis im Pfarrhaus

19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

20.00 Uhr Frauenrunde im Gemeindezentrum

Mittwoch, 04.02.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Bothe)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Sauer)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
Kindergruppe 4- bis 7-Jährige
Jungschar 7- bis 9-Jährige

19.00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Bothe)

20.00 Uhr InTakt (Singkreis) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 05.02.

15.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis (Krabbelmäuse) im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 06.02.

10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum

16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

18.45 Uhr Treffpunkt für 12- bis 14-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Bothe)

14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Evangelischer Kirchenchor Brühl und Rohrhof

Der Evangelische Kirchenchor Brühl und Rohrhof hält am Samstag, den 31.01.2009, um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnungspunkte sind:

- Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht der Schriftführerin
- Bericht der Kassenwartin
- Verschiedenes

Die Chor- und Freundeskreismitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Fahrt zum Kirchentag nach Bremen

Von Plankstadt/Eppelheim aus - auch für die umliegenden Gemeinden - wird es auch diesmal wieder eine **Gruppenfahrt zum Kirchentag** geben. Dieser findet vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen statt. Die Gruppenfahrt ist für Jugendliche (ab 15/16 J.) und Erwachsene. Die Kosten belaufen sich auf 89 Euro

Einladung zum Ökumenischen Krabbelgottesdienst

„Seht, was Gott erschaffen hat!“

Am: **Sonntag 1. Februar 2009**

Um: **11.30 Uhr**

In: **Kath. Kirche Hl. Schutzengel Brühl**

Für Kleinkinder ab der Geburt mit Geschwistern, Eltern, Omas, Opas...

Die Kinder dürfen ihre Kuscheltiere mitbringen

(ermäßigt 49 Euro) für **Dauerkarte** (inkl. öffentl. Verkehrsmittel in Bremen sowie Tagungsunterlagen) sowie 17 Euro für **Unterkunft** im Gemeinschafts- oder Privatquartier (jeweils inkl. Frühstück). Hinzu kommen noch die Kosten für Bahnfahrt (ca. 99 Euro im Sonderzug) und Verpflegung während des Kirchentages.

Für weitere **Infos und Rückfragen** (z.B. auch bzgl. Familienkarten) steht Gemeindediakonin Margit Rothe zur Verfügung (Tel. 06221/7570236).

Anmeldung (mit Vornamen, Zunamen, Tel.-Nr., Alter, Quartier-, Dauerkarten- und Fahrkartenwunsch sowie ggf. Ermäßigungsgrund) ist möglich in den Pfarrämtern Eppelheim (Tel. 06221/760027) und Plankstadt (Tel. 06202/21565) oder direkt bei Margit Rothe (Tel. s.o.).

Anmeldeschluss ist bereits am 10. März!

Ein **Vorbereitungstreffen** für die Gruppenteilnehmer wird stattfinden. Termin ist noch nicht bekannt, wird aber den Angemeldeten mitgeteilt.

Fahrt nach Burgund in den Herbstferien

Eine vierte ökumenische Gemeindefahrt veranstalten Pfarrer Maier und Pastoralreferent Martin Gaß in das Burgund. Reiseorte, Programm und Informationen sind ab der nächsten Woche in den Pfarrämtern erhältlich.

Kirchen kino mit dem Film "O'Horten"

Am Montag, den 2. März, um 19.00 Uhr laden die beiden großen Kirchen in Ketsch wieder in das Kino Central zum Kirchen kino ein. Gespielt wird dieses Mal der Film "O'Horten". Wie der letzte Film des Kirchenkinos, wartet auch dieser Film mit großen Landschaftsaufnahmen auf. Stärken des Filmes ist auch die zahlreiche symbolische Musik, Bilder und Farben, gerade auch in den ruhigeren Phasen des Filmes. Inhaltlich geht es um die Fragen, welche Perspektiven ein Mensch mit 67 Jahren am vorletzten Tag seines Berufslebens noch hat. Odd Horten hat zeit seines Lebens pünktlich und zuverlässig seinen Dienst als Eisenbahner der norwegischen Eisenbahnen genau nach Plan getan. Das Leben war getaktet und vorbestimmt. Was aber ist, wenn dieser Takt unterbrochen wird? Was ist, wenn Pläne nicht aufgehen oder durch den beginnenden Ruhestand oder den Tod einfach aufhören? Fängt mit 67 Jahren, wenn man den Beruf hinter sich hat, das Leben erst richtig an?

Diesen und anderen Fragen des Publikums wollen sich Pfarrer Reinhard Kunkel und Pastoralreferent Matthias Rey im Kino nach dem Abspann stellen. Doris Steinbeißer wird durch ihre Moderation das Gespräch der beiden mit dem Publikum anregen und begleiten. Wie gewohnt, wird der Film um **19.00 Uhr** gezeigt. Karten sind ab sofort zum Sonderpreis von **3 Euro** im Kino Central erhältlich.

	<p>Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen</p>	
---	---	---

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 1. Februar

18.30 Uhr Impulsgottesdienst ProChrist

19.30 Uhr gemeinsames Abendessen,
ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 3. Februar

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre),
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Sonntag, 8. Februar

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst,
ev. Gemeindezentrum

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Nominierung der Kandidaten für Kreistagswahl

Vergangene Woche wurden folgende Kandidaten der CDU Brühl/Rohrhof für den Wahlkreis Brühl/Ketsch/Schwetzingen zur Kreistagswahl am 7. Juni 2009 nominiert:

Claudia Stauffer (48), Notarin

Michael Till (27), Diplom-Volkswirt

Eva Gredel (24), Germanistin (M.A.)

Wolfgang Reffert (43), Filialdirektor



Junge Union Brühl/Ketsch

Kandidatenschulung

Am Freitag, 30. Januar 2009, lädt die Junge Union Brühl von 17.00 bis 19.00 Uhr in die Brühler "Ratsstube" zur Schulung junger Kandidaten ein.

Dr. Christian Jung, Stadtrat und Kreisvorsitzender der KPV Rhein-Neckar, Karl Klein, MdL, Bürgermeister und Kreisrat, sowie Eva Gredel, Gemeinderätin, gestalten den Abend.

Eingeladen sind auch kommunalpolitisch interessierte Jugendliche. Anmeldung bei Eva Gredel unter der Telefonnummer 06202/703799.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Brühl-Rohrhof

www.bruehl-baden.de/SPD

SPD

SPD Brühl-Rohrhof "hautnah"

Zum öffentlichen Stammtisch unter dem Motto "SPD Brühl-Rohrhof hautnah" laden die Sozialdemokraten am Sonntag, 1. Februar, ab 11.00 Uhr, alle Mitglieder der SPD-Ortsvereine Brühl-Rohrhof, Ketsch und Schwetzingen in die Gaststätte "Zum Entenjakob" in Brühl, Weidweg 17, ein.

Besondere Gäste werden die beiden Bewerber sein, welche sich um das "Amt" des SPD-Bundestagskandidaten für den Bundestagswahlkreis 278 (Spargelwahlkreis) beworben haben. Einer der beiden wird auf der Nominierungskonferenz der SPD am 5. Februar gewählt werden.

Selbstverständlich soll die Kommunalpolitik nicht zu kurz kommen. Daher werden zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Ansprechpartner für die Bevölkerung sein, welche hiermit ganz recht herzlich eingeladen ist.

SPD-Nominierungskonferenz Bundestagskandidat

Zur Nominierung des Bundestagskandidaten im Wahlkreis Schwetzingen/Bruchsal sind die Delegierten für Donnerstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr, in das Lokal "Feldschlössl", Hauptstraße 209, nach Reilingen eingeladen.

Eine persönliche Einladung an die einzelnen Delegierten hierzu ist bereits erfolgt.

Die Sozialdemokraten treffen sich um 19.00 Uhr beim Rathaus zur gemeinsamen Abfahrt.

SPD-Nominierungskonferenz Kreistagskandidat

Nominierung der Kreistagskandidaten am 10. Februar in der Gaststätte "Ratsstube"

Zur Nominierung der SPD-Kreistagskandidaten im Wahlkreis Schwetzingen/Brühl/Ketsch treffen sich die Delegierten Hans Hufnagel, Gabriele Rösch, Roland Schnepf, Hans Zelt, Klaus Beß, Pascal Payer, Rüdiger Lorbeer, Ralf Göck und Gerd Müller am Dienstag, 10. Februar, um 18.30 Uhr, im Steffi-Graf-Zimmer der "Ratsstube" in Brühl mit den Parteifreunden aus Schwetzingen und Ketsch, um die gemeinsame Liste aufzustellen.

Für den Ortsverein
 Klaus Beß
 stellvertr. Vorsitzender

Grüne Liste Brühl



Papier - Umwelt - Klima

So lautet eine Ausstellung in der **Gemeindebücherei Ketsch, Goethestraße 22, vom 2. bis 20. Februar** zu den üblichen Öffnungszeiten der Bücherei.

Plakatwände informieren rund um den Werkstoff **Papier**, seine Geschichte, Produktion und Rohstoffe, einschließlich des **Altpapier-Recyclings**, über nachhaltige Forstwirtschaft, über **Waldschutz und Klima**. Die Ausstellung wird organisiert von der Sonnernte e.V. mit Unterstützung der Grünen Liste Brühl e.V.


Der Eintritt ist frei.
 Für den Vorstand, Sabine Triebskorn

Kulturelles



Do., 5. März 2009, 20.00 Uhr, Festhalle

Christoph Sieber
 mit seinem Erfolgsprogramm
„Das gönn ich Euch“



Christoph Sieber ist ein richtig guter Comedian, aber ein noch besserer Kabarettist. Ein Charmeur der alten Schule, der es knüppeldick auf der Zunge hat. Gummi in den Beinen, Silber im Blick und Munition im Mund. In „Das gönn ich Euch“ zeigt Sieber all die Stärken, die ihn im Konzert der großen Kabarettisten einzigartig machen: Aktualität, Vielseitigkeit und eine Komik, hinter der sich die Abgründe menschlichen Daseins auftun. Kritik auf höchstem Niveau und Unterhaltung der intelligenten Art. Und zu guter Letzt zeichnet diesen Abend etwas ganz Besonderes aus: Beim studierten Pantomimen Sieber lachen Sie nicht nur über das, was Sie hören, sondern auch über das, was Sie sehen. Getreu dem Motto: Das Auge hört mit!

Eintritt
 10,- bis 18,- €; AK + 2,- €
 (Einzelplatznummerierung)

Fr., 3. April 2009, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel
„Ein Gauner im Tollhaus“
 Mundartkomödie von Rolf Salomon



Walter, die Kettensäge ist aus dem Gefängnis ausgebücht. Da die Polizei ihm dicht auf den Fersen ist, bleibt dem Raubein nichts anderes übrig, als in die Wohnung von Fred und Sascha einzubrechen und sich dort zu verstecken. Nachdem das ahnungslose Pärchen von einer Party zurückkehrt, gerät nicht nur der Alltag von Fred und Sascha aus den Fugen, sondern auch Walter erlebt sein „rosa“ Wunder. Zu allem Überflus kreuzt noch Fred's völlig durchgeknallte Mutter auf, die dem bunten Treiben noch die Krone aufsetzt.

Eintritt
 10,- bis 12,- €; AK + 2,- €
 (Einzelplatznummerierung)

Fr., 20. März 2009, 20.00 Uhr
Sa., 21. März 2009, 20.00 Uhr
Villa Meixner

Franz-Josef Feimer
 mit seinem neuen Programm
„Spagat“ piano – KABARETT



Ein neues Programm, das heißt für Franz-Josef Feimer nicht nur neue Lieder und neue Gedichte: Das auch! Aber ein neues Programm bringt bei ihm auch immer neue, zeitgemäße Themen und eine neue Art der Präsentation. Selbst sein Klavierspiel variiert von Programm zu Programm. Und dennoch: Feimer bleibt Feimer. Er schafft mühelos auch den Spagat, der es ermöglicht wiederzuerkennen, was sein Publikum an ihm schätzt, und trotzdem Neues zu zeigen, Unerwartetes. Feimer führt sein Publikum wieder einmal quer durchs pralle Menschenleben – mit allen Vorurteilen, allen Missverständnissen und vielen Wahrheiten. Vor allem solchen, die einander ausschließen. Genüsslich spielt er mit der Lebenserfahrung und ihrer trügerischen Sicherheit. Amüsant, natürlich. Aber immer mit einem doppelten Boden. Kabarett eben!

Seine Mimik, seine Stimme, seine Gestik: Man muss ihn erleben. Frau übrigens auch!

Eintritt
 15,- €; AK + 2,- €

**Kartenvorverkauf:
 Rathauspforte,
 Tel. 2003-0**

Jugendkunstschule Brühl
Programmänderung!!!

Masken für die Faschingszeit

07. und 14. Febr. 2009
 14.00 - 17.00 Uhr, 8 Ustd.
 Für Kinder von 6 - 12 Jahren



An zwei Samstagen stimmen wir uns ein auf die närrische Zeit!
 Aus Gipsbinden fertigen wir Gesichtsmasken an, die im Anschluss in Vögel, Frösche, Hexen, Clowns... verwandelt werden.
 Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten.

Leitung: Andrea Tewes
 Ort: Altes Schulhaus der Jahnschule (Eingang Hauptstraße)
 Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0
 Kosten: 20,- Euro (inkl. Material)

Vereine



Jahrgang 1926/27

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 3. Februar, um 15.00 Uhr im TV-Clubhaus.

Jahrgang 1929/30

Der Jahrgang trifft sich am Freitag, 6. Februar 2009, um 16.00 Uhr in der Gaststätte "Kulisse" (bei den Kleintierzüchtern).

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, 3. Februar 2009, um 14.30 Uhr im wieder eröffneten TV-Clubhaus Brühl, Wiesenplätz 2, zu einem gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1940/41

Unser Dienstagstreff findet wieder statt am 3. Februar 2009 um 14.30 Uhr im TV-Clubhaus.

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Der nächste Edelzwicker-Stammtisch findet am Montag, 09.02., um 19.30 Uhr im "Brühler Hof" statt. Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Die Alters- und Reservemannschaft trifft sich am Montag, 02.02.2009, um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (MIT).

Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen



Am Montag, 2. Februar 2009, findet um 15.00 Uhr der Gesprächskreis im Gruppenraum in Brühl statt, Kirchenstraße, mittleres Schulhaus, 1. OG.

Mittwoch, 17.30 18.30 Uhr, Sport nach Krebs und
 Freitags, 18.30 19.30 Uhr Yoga,
 beides im Kindergarten St. Lioba am Schwimmbadparkplatz in Brühl

Kontakt: Ursula Wippert, Tel. 74816,
 Silvia Riese, Tel. 71989, und Margit Beiersmann, Tel. 75974

Die monatliche Beratungsstunde für betroffene Frauen und Männer findet am **Dienstag, 3. Februar 2009**, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, G 3, Zimmer 3.158, statt. Die Beratung kann ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl



Junge Rotkreuzler fit im Umgang mit dem Defibrillator

Kaum vom Jugendrotkreuz in den aktiven Dienst der Bereitschaft gewechselt, standen die Ausbildung in Herz-Lungen-Wiederbelebung und der Umgang mit dem automatischen externen Defibrillator (AED) auf dem Lehrplan. Lehrrettungsassistentin Susanne Strube hatte die Aufgabe übernommen, den acht jungen und weiteren fünf erfahrenen Helferinnen

RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL							
Schwetzingener Strasse 21, 68782 Brühl							
Programmansage und Reservierung: (06202) 703212							
Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	29.01.	30.01.	31.01.	01.02.	02.02.	03.02.	04.02.
Willkommen bei den Sch'tis ab 0, 106min	18.00	18.00			20.30	18.00	
Australia ab 12, 166min			17.00				
Die Buddenbrooks ab 6, 152min	20.15	20.15	20.15	17.00			
Madagascar 2 ab 0, 90min				13.00			
Tintenherz So 11 Uhr Matinée nur 3,50 € ab 12, 106min			15.00	15.00			16.00
Mamma Mia ! ab 0, 109min	Sonderpreis nur 2,50 €			18.00			
Paris, Paris ab 6, 121min	Sonderpreis nur 5,00 €						20.15
So viele Jahre liebe ich dich ab 6, 117min	Sonderpreis nur 5,00 €						18.00
>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

CENTRAL-KINO KETSCH							
Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch							
Programmansage und Reservierung: (06202) 68565							
Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	29.01.	30.01.	31.01.	01.02.	02.02.	03.02.	04.02.
twilight So 11 Uhr Matinée nur 3,50€ ab 12, 122min			16.00	11.00			
Bedtime Stories ab 0, 99min	18.00	18.00	20.30	18.00	18.00	18.00	
Die Buddenbrooks ab 6, 152min				13.45			
Willkommen bei den Sch'tis ab 0, 106min			18.15				
Der Baader Meinhof Komplex ab 12, 150min	Sonderpreis nur 5,00 €						20.30
>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

und Helfern des Brühler Roten Kreuzes die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und natürlich auch die wichtigen, praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, was ihr auch sehr gut gelungen ist. Dies zeigte sich am Ende des Lehrgangs bei der praktischen Prüfung. Dass die "alten Hasen" bei der jährlichen Überprüfung keine Schwierigkeiten haben werden, hatte man vorausgesetzt. Dass aber "die jungen Hüpfen" auf Anhieb gleichgute Ergebnisse erzielten, hatte nur Jugendgruppenleiterin Melanie Berg erwartet. Für sie war klar, dass der Umgang mit Beatmungsbeutel, Sauerstoffgerät und AED für die Jugendlichen keine großen Schwierigkeiten darstellen würden. Der große Unsicherheitsfaktor war nur die Nervosität bei der Prüfung.

Hier galt es, einen Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand zu versorgen, den Notruf abzusetzen und sich außerdem noch schaulustiger Personen zu erwehren. Und das alles unter Zeitdruck, denn der erste Elektroschock musste spätestens 90 Sekunden nach Beginn der Hilfsmaßnahmen erfolgt sein. Alle Prüflinge lagen deutlich unter dieser Zeit und da auch die anderen praktischen Maßnahmen fast perfekt durchgeführt wurden, konnte "Susi" Strube den Teilnehmern ihre Urkunden übergeben. Alle 11 Rotkreuzhelfer sind nun befähigt, für ein Jahr lang das AED-Gerät im Dienst einzusetzen, denn dann ist wieder eine Wiederholungsprüfung angesagt.

Bereitschaftsleiter Uwe Fritz bedankte sich bei den Lehrgangsteilnehmern, der Ausbilderin und dem Küchenteam Siegrun und Horst Suhr sowie Heide Fritz für das gute Mittagessen. Er stellte noch einmal heraus, dass Sanitäter nur dann das AED-Gerät benutzen dürfen, wenn sie eine gültige Ausbildung haben. Privatpersonen dürfen die Geräte, die in öffentlichen Einrichtungen vorgehalten werden, benutzen, wenn sie sich dies zutrauen. Alle interessierten Personen haben die Möglichkeit, an einer Ausbildung beim DRK teilzunehmen. Die nächsten Termine in Brühl sind am Samstag, den 28. März oder am Mittwoch, den 1. April jeweils von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr. Der Kurs kostet 50 Euro pro Person. Mittagessen und Nachmittagskaffee sind inbegriffen. Die Teilnahme an der Prüfung ist freiwillig.

Anmeldungen nimmt das DRK-Ausbildungszentrum Mannheim unter Tel. 0621/8337048 in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr entgegen.

WW

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Hauptpreise und Spende der Glückssternaktion übergeben



Ein wahrer Sternenregen ging über dem Rathaus in Brühl nieder, denn der örtliche Bund der Selbständigen übergab im Sitzungssaal sowohl die Hauptpreise an die Gewinner der Weihnachtsaktion als auch den Spendenbetrag für den guten Zweck, der durch die Aktion der Brühler Händler, Handwerker und Dienstleister zusammengekommen war. Somit durften Bürgermeister Dr. Ralf Göck und Thomas Zoepke, Vorsitzender des BdS Brühl und Rohrhof, lauter Gewinner begrüßen.

Die Traditionsaktion schloss auch diesmal nicht nur nach dem vorweihnachtlichen Motto "alle Jahre wieder", denn sie erfreut sich trotz der langjährigen Vergangenheit einer ungebremsten Beliebtheit in der Bevölkerung, die zu einem neuerlichen Rekordergebnis geführt hat. 1.850 Mal waren die symbolischen Sterne für den sozialen Zweck über den Ladentisch gegangen (der letztjährige Rekord stand bei fast genau 500 weniger). "Das ist ein Ergebnis, das wir wirklich noch nie hatten", so Zoepke.

Entsprechend durften sich die Begünstigten der Aktion, der Freundeskreis der Jahnschule, vertreten durch Christian Nordheim und Götz Spiegel, über einen stattlichen Spendenscheck freuen. Doch die 1.850 Euro verstauben nicht in der Kasse des Freundeskreises, das konnte ein begeisterter Schulleiter Michael Körber unter Beweis stellen. Der hatte nämlich zur Spendenübergabe die Lernmittelkisten mitgebracht, die durch das Geld des Bundes der Selbständigen über den Freundeskreis in die Schule gebracht wurden. Verschiedene Themen, wie Elektrizität, Wasser oder anderes werden in den Themenboxen wissenschaftlich so aufgearbeitet, dass sie von den Jungen und Mädchen der Grundschule im einfachen Versuch erfahrbar werden. "So wird das Interesse für die Naturwissenschaften bei unseren Schülern geweckt", freute sich Körber und dankte den Spendern.

Doch auch beim Publikum dieser Scheckübergabe herrschte erwartungsvolle Spannung, denn die geladenen Gäste waren auch die Gewinner der Sterntaleraktion, die sich nun über hochwertige Einkaufsgutscheine, die in allen Geschäften, Büros und Praxen der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen Gültigkeit haben, freuen durften.

Je einen der begehrten Gutscheine erhielten als Gewinner Dominik Reul, Stefanie Maurer, Rainer Dörr, Helmut Mehrer, Erika Knittel, Peter Priester, Artur Stroh und S. Scheuermann. Da ließ es sich Gewinner Mehrer nicht nehmen, in diesem Zusammenhang auch das hohe Lied auf die örtlichen Gewerbetreibenden anzustimmen. Nicht nur die Beratung und der allgemeine Kundenservice stimmten dort, man spüre auch immer wieder die menschliche Wärme und das Herzblut, mit dem die Gewerbetreibenden im Ort ihrer Profession nachgingen, "hier ist man als Kunde wirklich gern gesehen und willkommen".

Und nach diesem Lob strahlten dann auch nicht nur die Begünstigten der Spendenübergabe und die Gewinner, sondern auch die Vertreter des Bundes der Selbständigen, die an diesem Tag in stattlicher Zahl ins Rathaus gekommen waren. "Das ist halt eine funktionierende Gemeinschaft mitten im Herzen der Gemeinde", hob Zoepke, darauf angesprochen, im Gespräch mit dieser Zeitung stolz hervor.

KOLPING

Die Kolpingsfamilie lädt alle Mitglieder und Interessenten am Montag, 02.02., zu einem Vortrag über "Senioren und Steuern" in das Pfarrzentrum (unterer Eingang) ein. Bernhard Zimmermann wird dabei u.a. über die Besteuerung der Renten informieren.

Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Mitglieder der Kolpingsfamilie trafen sich im "Bernhardusstübl" zu ihrer Jahreshauptversammlung. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Vorsitzende Gerhard Zirstein bei den Mitgliedern für den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen. Sein Dank galt auch Pfarrer Walter Sauer, Diakon Ralf Rey und Pastoralreferentin Martina Gaß für die religiöse Begleitung. Der Schwerpunkt des Programms lag auf den Tätigkeitsberichten und Neuwahlen.

In seinem Rechenschaftsbericht betonte Helmut Schlör die religiösen und allgemeinbildenden Themen der Veranstaltungen sowie die gesellschaftlichen Aktivitäten. Besonders hervorzuheben war die erfolgreiche Teilnahme als Fußgruppe am Brühler Fastnachtsumzug, ein Familientreffen im Haus Berthildis in Mönchzell, der Martinszug zusammen mit dem Familienkreis.

Im anschließenden Kassenbericht wurde Franz Zorn von den Kassenprüfern eine solide Kassenführung bestätigt. Die Kolpingsfamilie konnte neben den üblichen Ausgaben noch beträchtliche Spenden für das Haus Berthildis in Mönchzell sowie Spenden an Pfarrer Woitschek in Peru und Pater Gülle in Tansania aufbringen. Mit diesem Bericht beendete Franz Zorn seine 13-jährige Tätigkeit als Kassenwart. Die Versammlung bedankte sich herzlich für seine hervorragende Arbeit.

Nach der Entlastung wurde das neue Vorstandsteam gewählt. Sprecher des Teams ist Gerhard Zirnstern, Schriftführerin Gertrud Faßl. Das Amt des Kassiers übernimmt Helmut Schlör und für die Öffentlichkeitsarbeit ist Walter Linsbauer zuständig. Als Beisitzer gehören Franz Bartonek, Uwe Gaisbauer, Dolores Knaier, Karl-Heinz Mündel, Angelika Zirnstern und Franz Zorn dem Vorstand an. Horst Zohsel und Franz Steck wurden als Kassenprüfer wieder bestätigt. Präses Diakon Ralf Rey erklärte sich auch weiterhin bereit, das Amt des Präses zu übernehmen und gemeinsam mit allen Mitgliedern das wichtige Thema der Zukunft der Kolpingsfamilie zu erarbeiten.

Mit einem Segensgebet des Präses schloss die Sitzung.
wl

Kath. Kirchenchor Brühl/Rohrhof

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung war überschattet vom Tod des Ehrenvorsitzenden Werner Gaisbauer. Nach dem Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Chores, der gleichzeitig auch Seelenamt für Werner Gaisbauer unter Mitwirkung des kath. Kirchenchores war, trafen sich die Mitglieder zur Generalversammlung im Pfarrzentrum. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten besonders die Vorstandswahlen. Der Vorsitzende Peter Engels begrüßte die Anwesenden, namentlich Präses Pfarrer Walter Sauer, Chorleiterin Tamara Ibragimowa, Ehrenvorsitzenden Alfred Schnitzer sowie Frank Meiswinkel.

Gerda Gaisbauer schloss beim Erinnern an die abberufenen Chormitglieder besonders den am Vortag zu Grabe getragenen Ehrenvorsitzenden ein.

In dem vorgelesenen Jahresbericht erinnerte Schriftführerin Elfriede Gebhard nochmals an die zahlreichen Einsätze. Erwähnt wurden die neue Chorleitung durch Tamara Ibragimowa, das Pfarrfest sowie der Tagesausflug nach Koblenz. Als musikalischer Höhepunkt zählte der Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag in St. Michael.

Beatrix Bauer berichtete zum letzten Mal über die Finanzen, da sie das Amt des Kassiers zur Verfügung stellte. Guido Gebhard hatte die Kasse zusammen mit Jens Eck geprüft und bestätigte die tadellose Führung. Mit einem Blumenpräsent bedankte sich Peter Engels bei Beatrix Bauer für die hervorragende langjährige Kassenverwaltung.

Bestätigung der Vorstandschaft

Wahlleiter Günther Staudt dankte der Vorstandschaft nach deren einstimmiger Entlastung sowie den Helfern für die geleistete Arbeit.

Einstimmig wählten die Aktiven folgende Vorstandschaft: Vorsitzender bleibt Peter Engels, zweite Vorsitzende Gerda Gaisbauer, Schriftführerin Elfriede Gebhard, neue Kassenverwalterin Gerda Gaisbauer, Kassenprüfer bleiben Jens Eck und Guido Gebhard.

Präses Pfarrer Walter Sauer gab seine Zustimmung zur Wiederwahl des ersten Vorsitzenden.

In Hinblick auf die aktuelle Chorsituation zeigte sich Vorsitzender Peter Engels erfreut, dass im vergangenen Jahr zwei neue aktive Mitglieder hinzugekommen sind. Dennoch äußerte er sich besorgt, dass auf Grund der Altersstruktur immer mehr Stimmen fehlen. So werden dringend Sänger gesucht.

Der Vorsitzende dankte Herrn Meiswinkel für seine Unterstützung, da er im 1. Quartal 2008 vorübergehend die Chorleitertätigkeit übernommen hatte, ebenso für seine Hilfe bei Einzeleinsätzen im Jahreslauf.

Engels ging auf den geglückten Neuanfang mit Chorleiterin Tamara Ibragimowa ein.

In seiner Rede bedankte sich Pfarrer Walter Sauer bei den Mitgliedern für ihre Treue zum Chor. Sein Dank richtete sich besonders an Tamara Ibragimowa für die Übernahme des Chores. Positiv bemerkte er die Zusammenarbeit in der Seelsorgeeinheit. Auch das Singen bei den evangelischen Christen sei in Bezug auf die Ökumene sehr lobenswert. So solle der Chor mit diesen Erfahrungen hoffnungsvoll in das Jahr gehen. In ihrer ersten Ansprache als Chorleiterin brachte Tamara Ibragimowa zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Chor sehr kreativ und produktiv sei. Für die Kirchengemeinde habe jede Aufführung eine große Bedeutung. Sie wünschte dem Chor weiterhin viel Erfolg, viel Freude und gutes Singen.

Alfred Schnitzer regte an, bei Choraufführungen am Schluss von Gottesdiensten den Gläubigen Gelegenheit zu geben, in der Kirche zu applaudieren.

Vorsitzender Peter Engels wünschte der Chorgemeinschaft eine gute und harmonische Zusammenarbeit.
eg

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Ordentliche Generalversammlung

Im 100. Jahr nach der Vereinsgründung begrüßte am 25.01.2009 der in der Vereinsgeschichte dreizehnte 1. Vorsitzende Jürgen Meyer die im "Sport-Pavillon" des FV Brühl erschienenen aktiven und passiven Mitglieder. Die Begrüßungsworte des Vereinsvorsitzenden richteten sich auch an die anwesenden Ehrenmitglieder Erich Helfrich, Heinrich Triebkorn und Hans Wolf. Nicht vergessen wurden der Ehrenvorsitzende Horst Fröhlich, der Brühler Ehrenbürger Hans Motzenbäcker und der Bürgermeister der Gemeinde Brühl, Herr Dr. Ralf Göck. Ein erster Lichtblick in den Ausführungen zum Vereinsgeschehen war die Ankündigung des 1. Vorsitzenden Herrn Meyer, dass die Firma Welde sich mit einer flüssigen Spende, sprich Fassbier, an der Versammlung beteiligt hat. Die Versammlung verlief in gewohnter harmonischer Art. Gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt wurden folgende Personen: 1. Vorsitzender Herr Jürgen Meyer, 2. Vorsitzender Herr Heinz Potschadly, Kassenführer Herr Dieter Bletsch, Schriftführer Herr Bernd Wellenreuther, Kulturausschuss Herr Lothar Damm, Pressekontakte Herr Gerd Scherer, Passivensprecher Herr Karl-Heinz Lorbeer.

Zum Abschluss der Versammlung wurde auf die anstehenden Anstrengungen aller Vereinsmitglieder und sicher auch deren freiwilligen Helfer im 100. Vereinsjahr hingewiesen. An dieser Stelle soll noch einmal an die im Festbuch genannten besonderen Termine im Jubiläumsjahr erinnert werden, zu nennen sind: Totengedenkfeier am 24.05., Friedhof Brühl; Festbankett am 05.06. und Freundschaftssingen am 06.06., beides in der Sporthalle der Schillerschule Brühl und dann der Höhepunkt des Jubiläums, das Kirchenkonzert am 15.11.2009 in der Schutzengelkirche Brühl. Übrigens, alle Männer, die Lust am Singen verspüren und einen aufgeschlossenen Chor suchen, beim MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V. singen sie richtig. Kontakt: Tel. 06202/64419.
GS

Brühler Bläserakademie



Instrumentalworkshops 2009 der Brühler Bläserakademie im März - Bewerber und Mitglieder der Bläserphilharmonie Rhein-Neckar lernen kostenlos

Auch in diesem Jahr gibt es am 21. und 22. März (tiefes Blech 28./29. März!) eine Neuauflage der im vergangenen Jahr so erfolgreichen Instrumentalworkshops der Brühler Bläserakademie. Erfahrene Dozenten (s.u.) der Bläserakademie vermitteln gezielt Anleitungen zum methodischen Üben und weisen auf individuelle Fehler hin.

Anmeldeschluss für die Workshops ist der 28. Februar 2009! Neben dem persönlichen musikalischen Weiterkommen, kamen im vergangenen Jahr die meisten Teilnehmer mit dem

Ziel, im Anschluss in die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar berufen (BPRN) zu werden. Deshalb widmet sich ein Teil des Workshops dem ersten Studium des Repertoires für die Konzerttournee im Herbst. Die Teilnahme am Workshop verpflichtet aber nicht zur Teilnahme an der Bläserphilharmonie Rhein-Neckar.

Fast 50 ambitionierte Musikerinnen und Musiker jeden Alters aus dem Projekt 2008 haben bereits jetzt ihre Teilnahme für 2009 gesichert. Die Teilnehmer kommen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Deshalb rät Initiator Stephan Schulz allen Interessierten, ihre Bewerbung nun möglichst schnell einzureichen. Die Bewerbung für die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar über den Instrumentenworkshop ist eine von vielen Möglichkeiten, sich als Mitglied des Projektorchesters zu empfehlen. Abgesehen von der erfolgreichen Teilnahme an den Workshops sind Leistungsnachweise wie ein Preis bei "Jugend musiziert" oder das silberne Leistungsabzeichen (D2) des Verbandes oder aber einfach eine Empfehlung eines Dirigenten oder Instrumentaldozenten für eine Bewerbung für die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar ausreichend. Das Orchester trifft sich erstmals am 5. Juli in der Festhalle in Brühl.

Auch die "Kleine Bläserphilharmonie Rhein-Neckar" (Perspektivorchester/PSO) freut sich über Bewerber, für die eine Teilnahme bei der BPRN noch etwas zu früh scheint oder die sich erst einmal empfehlen wollen.

Anmeldeschluss für die BPRN ist der 30. Juni 2009!

Die Verantwortlichen plädieren dafür, sich in keinem Fall von den Anforderungen abschrecken zu lassen. Durch die lange Vorbereitungsphase kann mit entsprechendem Übungsleiß einiges wettgemacht werden und je nach Instrument bzw. Stimme sind die Anforderungen durchaus unterschiedlich. Die Konzertstücke sind in Kürze bekannt und Partituren können auf Anfrage eingesehen werden.

Anmelde-/Bewerbungsunterlagen, Infos und Termine zu den Workshops, der BPRN sowie dem PSO unter www.blaeserphilharmonie-rhein-neckar.de oder bei Stephan Schulz unter Tel. 0170/3177228.

Teilnahmegebühr: Für Teilnehmer des Vorjahresprojektes sind die Workshops kostenfrei. Sonst beträgt die Teilnahmegebühr 50 €/Teilnehmer, die aber bei Teilnahme an der BPRN wieder erstattet werden.

Dozenten 2009: Tobias Nessel (Schlagwerk), Bernhard Vanecek (tiefes Blech), Bernd Ballreich (Klarinette), Volker Günther (Trompete), Laurance Mahady (Horn), Julia Neubauer (Saxophon), Ingomar Weber (Querflöte), Fagott & Oboe auf Anfrage



Kollerkröten Brühl e.V.

Aktivensitzung

Am Dienstag, 03.02.2009, findet um 19.30 Uhr eine Aktivensitzung in der Kammer statt.

"Kollerkröten" zu Gast bei der Eichbaum-Brauerei

Am Montag, den 19. Januar waren die Aktiven der Brühler "Kollerkröten" mit kräftiger Hilfe des Ehrensenates und der Rohrhöfer "Göggel" Gast im Bräukeller der "Eichbaum"-Brauerei Mannheim. Nikolaus Satter, Ehrensenat und Leiter des Bräukellers, begrüßte die Gäste, besonders Daniel I. von Stahl und Pflanzen, der seine Prinzessin Mona I. an diesem Abend entschuldigte. Auch Prinzessin Sina I. vom närrischen Stall der Rohrhöfer Göggel konnte an diesem Abend nicht dabei sein. Alle Anwesenden konnten Bier satt an diesem feuchtfrohlichen Abend genießen. Nach dem schmackhaften Abendessen, gestiftet von unserem Ehrensenator Horst Trautmann, unterhielten uns Elisabeth Schmitt sowie Karl Arnold mit kleinen Büttchen.

Musikalische Unterhaltung war dank Dirk Mehrer von den Rohrhöfer Göggeln den Abend über geboten. Auch an den verstorbenen Ehrensenats-Präsident der Kollerkröten, Ewald Franz, wurde an diesem Abend gedacht, er organisierte diesen Termin mit Nikolaus Satter.

Ehrensenatspräsident Uwe Steindl bedankte sich bei Bräukellermeister Satter recht herzlich für die Einladung und Gastfreundschaft. Mit einem Trinkspruch auf die Eichbaum-Brauerei und "Ahois" ging ein gelungener Bierabend in geselliger Runde zu Ende. Nikolaus Satter wünschte zum Abschluss eine schöne erfolgreiche Kampagne und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

S.G.

Kindermaskenball in der Festhalle Brühl

Am Sonntag, den 08.02.09 findet der Kindermaskenball der Kollerkröten in der Festhalle statt. Die Clowns haben wieder tolle Spiele und Überraschungen vorbereitet. Los geht's um 14.00 Uhr nach drei Stunden Spielen, Toben, Lachen dürft ihr euch gegen 17.00 Uhr wieder auf den Nachhauseweg machen. Bei einem Eintritt von 3,50 € seid ihr dabei. Viel Spaß! S.G.



CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl

Prunksitzung am 07.02.

Die Verantwortlichen der Rohrhöfer Göggel haben auch in diesem Jahr wieder ein Programm von Spitzenfastnachtern aus nah und fern zusammengestellt. So werden neben den heimischen Büttennassen auch Manfred Baumann, "Brummer & Spreisel" wie auch der närrische Enkel dafür sorgen, dass die Lachmuskulatur an diesem Abend stark in Anspruch genommen wird. Selbstverständlich werden auch "Boxer und Michel" sowie der "Göggelgusch" als Lokalmatadoren nicht im Programm fehlen. Für den Rest der Muskeln ist u.a. Power Dirk zuständig. Um das Programm abzurunden, werden natürlich alle Garden und Solotänzer der Göggel ebenso ihre Tänze darbieten wie auch das Aktiventanzpaar Angelina Hauck und Marcel Luksch, welches ein tänzerischer Höhepunkt sein wird.

Einer der absoluten Höhepunkte wird der Auftritt von Edwina de Pooter sein - die durch TV-Auftritte sehr bekannt und berühmt ist.

Die Prinzessinnen Sina I. vom närrischen Stall und Kinderprinzessin Janina I. vom Feuerstuhl wie auch die gesamte Göggelfamilie würden sich freuen, viele Narren aus Brühl, Rohrhof und Umgebung auf den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Kartenvorverkauf für die Prunksitzung am 7. Februar, 2009, Beginn 19.11, wie auch für den Rosenmontagsball am 23. Februar 2009, (Beginn 20.01 Uhr) läuft bereits bei Fa. Elektro Higel, Rheinauer Str. 3, Am Goggelbrunnen.

Seniorenitzung am 8. Februar

Wie jedes Jahr laden die Rohrhöfer Karnevalisten die ältere Bevölkerung aus Brühl und Rohrhof zu ihrer Seniorenitzung am 08.02., Beginn 14.11 Uhr, ein. Saalöffnung 13.30 Uhr!

Ein Streifzug aus der abendlichen Prunksitzung gemischt mit jungendlichem Elan wird auch dieses Jahr diese Seniorenitzung zu einem kurzweiligen Nachmittagerlebnis machen.

Kindermaskenball

Wie jedes Jahr laden die Rohrhöfer Göggel alle Kinder aus Brühl und Rohrhof zu ihrem Kindermaskenball am Sonntag, 15.02.2009, Beginn 14.01 Uhr, ins Vereinsheim des SC Rohrhof ein. Neben der lustigen Musikbox mit Heinz Tippel wird natürlich das Clownsteam wieder für viel Stimmung und lustigen Spiele sorgen.

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's
Howdy, Buffalo's!

Freitag, den 30. Januar, ab 19.00 Uhr:
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Achtung, Änderung!

Montag: Lindance-Tanztraining und Workshops ab 19.15 Uhr für Erwachsene, Anfängertraining ab 20.15 Uhr für Erwachsene, Fortgeschrittene im katholischen Pfarrzentrum, Hauptstraße 17-19, in 68782 Brühl.

Vorankündigung für Mitglieder:

Freitag, den 20. Februar 2009,
Kappenabend auf der Buffalo-Ranch
Sonntag, den 22. Februar,
Teilnahme am Faschingsumzug Ketsch
Dienstag, den 24. Februar,
Teilnahme am Faschingsumzug Brühl
Am Freitag, 27. Februar, findet kein Clubabend statt.
Weitere Infos an den jeweiligen Clubabenden

Buffalo's suchen den Country-Superstar

Bis zum Open Air im Juni 2009 suchen die Buffalo's den "Country-Superstar". Egal was für eine Gabe das Talent hat, es sollte unter dem Motto Country stehen. Sendet eure Bewerbung an frank.brunisch@freenet.de oder stellt euch einfach vor. Weitere Infos folgen!
www.buffalos-bruehl.de
Mit freundlichen Grüßen
Keep it country and so long!

**Kegelverein 1974 Brühl e.V.****Kreisliga C Herren**

SKC 82 Brühl 3 - SKC Hockenheim 2 **2546:2452**
Nachdem man schon 3 Mal in dieser Runde gegen die Hockheimer verloren hat, wollte man wenigstens heute erfolgreich sein. Das Starttrio konnte gleich eine Führung von 45 LP erreichen. Hier war Sascha Schiller gleich mit 451 LP (davon 311 ins Volle) hervorragend. Im Schlussdrittel war dann Matthias Mückenmüller der überragende Kegler und brachte mit der Tagesbestleistung von 454 LP (davon 302 ins Volle) den ersten Sieg gegen die Hockheimer unter Dach und Fach. Nun darf man zum Tabellenführer. Einmal konnten die Brühler schon gegen die Altlußheimer gewinnen. Warum sollte das am Sonntag nicht wieder geschehen?
Einzelergebnisse: Sascha Schiller 451 LP, Rene Kröner 419 LP, Josef Rill 412 LP, Markus Beier 383 LP, Pietro Palazzo 427 LP und Matthias Mückenmüller 454 LP

Jugendabteilung**Bezirksmeisterschaften der Jugend****C-Jugend männlich in Hockenheim**

Am ersten Tag war Yannick Knodel gleich auf Platz 2 gelandet. Mit 517 LP hatte er einen kleinen Vorsprung sich erkämpft. Obwohl er an Tag 2 etwas schwächer war, behauptete er am Ende seinen Platz 2 und darf nun auf die badische Meisterschaft im Mai.

B-Jugend weiblich in Hockenheim

Ganze 2 Spielerinnen waren nach Tag 1 auf Kurs auf die Badische. Julia Kruck und Julia Schiller belegten Platz 5 und 6. An Tag 2 war dann Samantha Morawietz mit 375 LP die Beste bei Brühl und verpasste nur knapp einen Startplatz bei der Badischen. Julia Kruck konnte ihr gutes Ergebnis nicht bestätigen und Julia Schiller schaffte noch mit 1 LP Vorsprung ihre Teilnahme an der Badischen.

A-Jugend weiblich in Neulußheim

Irina Frey legte in Neulußheim gleich los wie der Teufel und machte mit 414 LP eines ihrer besten Ergebnisse bisher. Doch leider konnte sie an Tag 2 ihre Leistung nicht bestätigen und hat mit Platz 13 sogar noch 4 Keglerinnen hinter sich.

A-Jugend männlich in Ubstadt-Weiher

Robin Blüm durfte zum ersten Mal auf eine Bezirksmeisterschaft. Mit 372 und 377 LP blieb er mit seiner Leistung konstant und wurde mit Platz 16 belohnt. Alexander Kordes sch belegte am Ende nur Platz 23. Sascha Schiller konnte seine gute Leistung vom Vortag nicht bestätigen und landete dann noch auf Platz 9.

Nun hat er es doch noch geschafft. Marco Mergenthaler hat eines seiner Keglerziele erreicht. Mit Platz 1 wurde er in seinem 4. Jahr nun endlich Bezirksmeister der A-Jugend. Mit 473 LP lag er nur 7 LP vor dem Hockheimer Civak. Auch an Tag 2 wurde es ein Zweikampf. Wieder machte Marco 4 LP gut und sicherte sich in seinem letzten Jahr in der A-Jugend endlich den Titel. Damit wurde wieder die Qualifikation zur Badischen geschafft. Der KV Brühl und der SKC 82 Brühl gratulieren dir hier herzlich zu deinem großen Erfolg.

Einzelergebnisse von der Bezirksmeisterschaft der Jugend**C männlich:**

Platz 2 Yannick Knodel 517/487 = 1004 LP

B weiblich:

Platz 6 Julia Schiller 370/367 = 737 LP

Platz 8 Samantha Morawietz 338/375 = 713 LP

Platz 13 Larissa Schwegler 350/331 = 681 LP

Platz 15 Julia Kruck 372/301 = 673 LP

A weiblich:

Platz 13 Irina Frey 414/371 = 785 LP

A männlich:

Platz 1 Marco Mergenthaler 473/443 = 916 LP

Platz 9 Sascha Schiller 433/392 = 825 LP

Platz 16 Robin Blüm 372/377 = 749 LP

Platz 23 Alexander Kordes 394 = 394 LP

Die badische Meisterschaften finden am 02.05. und 03.05.2009 in Viernheim statt.

Startzeiten für den 02.05.2009:

Julia Schiller: 10.00 Uhr auf Bahn 10

Yannick Knodel: 13.45 Uhr auf Bahn 4

Marco Mergenthaler: 16.00 Uhr auf Bahn 7

Trainingszeiten

SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

KV Brühl

Jugendtraining

Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Vorschau:

Samstag, 31. Januar 2009 - 13. Spieltag

Bezirksliga 2 Herren:

12.00 Uhr SKC 89 St. Leon 2 - SKC 82 Brühl 2

Landesliga 1 Herren:

12.00 Uhr SKC 89 St. Leon 1 - SKC 82 Brühl 1

Sonntag, 1. Februar 2009

Kreisliga D2 gemischt:

09.00 Uhr SG SKC 77/A9 Altlußheim 4 - SKC 82 Brühl 4

Kreisliga C Herren:

11.00 Uhr SG SKC 77/A9 Altlußheim 3 - SKC 82 Brühl 2

B-Jugend weiblich

12.15 Uhr KV Brühl - SKV BW Hockenheim

**Turnverein Brühl 1912 e.V.****Abt. Handball****Vorschau****Samstag, 31.01.2009**

16.30 Uhr weibl. C-Jugend - Kreisstaffel
TV Brühl 1b - SG Horan, Brühl

18.00 Uhr männl. B-Jugend, Kreisstaffel
SG Brühl/Ketsch 1b - TSV Mannheim 1846
Brühl

19.30 Uhr männl. A-Jugend, Sonderstaffel
SG Brühl/Ketsch - SG Horan, Brühl

12.30 Uhr männl. C-Jugend, Sonderstaffel
SV Waldhof I - SG Brühl/Ketsch, Waldhof

- 15.15 Uhr männl. D-Jugend, Sonderstaffel
SG Brühl/Ketsch - SG Sandhofen, Ketsch
- 18.00 Uhr LLFN-Damen
HSG Tauberbischofsh./Dittigheim - TV Brühl

Sonntag 01.02.2009

- 11.15 Uhr weibl. A-Jugend, Sonderstaffel
TV Brühl - SG Heddesheim, Brühl
- 13.00 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel
SG Brühl/Ketsch I - TV Hemsbach, Brühl
- 14.30 Uhr Kreisklasse B, Frauen
TV Brühl 1b - SG MTG/PSV Mannheim 1c, Brühl
- 16.30 Uhr Kreisklasse C1, Männer
TV Brühl 1b - TSV Birkenau 1c, Brühl
- 18.30 Uhr Kreisliga Männer
TV Brühl - TV Großsachsen 1b, Brühl
- 11.00 Uhr männl. E-Jugend, Aufbaurunde
SG Horan - bis ca. 14.25 Uhr, Altlußheim
- 12.50 Uhr weibl. C-Jugend, BOLwCN
TSG Wiesloch - TV Brühl, StHWie

Handballjugend Schnupperkurs

Wer hat Lust auf Sport?

Mädchenmannschaft E-Jugend, Jahrgänge 1999 und 2000 sucht noch Mitspieler.

Trainingszeiten:

Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der BZ-Halle

Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Jahnhalle

Kommt einfach vorbei und spielt mit.

TV Brühl verliert weiter**TSV Birkenau 1b - TV Brühl 36:24 (20:12)**

Das zweite Spiel der Rückrunde, das zweite Auswärtsspiel für den TV Brühl und die zweite Niederlage. Der TV Brühl findet einfach nicht in die Erfolgsspur in dieser Saison. Der letzte und einzige Sieg gelang am 28.09.2008 in der Hinrunde gegen Birkenau.

Mit der Hoffnung, diesen Sieg in Birkenau wiederholen zu können, reisten die Brühler am vergangenen Sonntag an. Doch bereits nach 5 Minuten stand es 4:0 für die Gastgeber und trotz größter Anstrengungen konnte lediglich auf 5:3 und 8:6 verkürzt werden. Zu häufig vergab der Tabellenletzte selbst klare Torchancen (unter anderem drei Siebenmeter), da half es auch nicht, dass sich die Abwehr alles in allem sicherer präsentierte als über weite Phasen der Hinrunde. Zur Halbzeit stand es bereits 20:12 für den TSV Birkenau.

Die zweite Halbzeit begann kurios. Nachdem Christian Langer seinen Gegenspieler beim Gegenstoß einholte und versuchte ihn zu blocken, zückten die Unparteiischen noch in der 30. Minute für alle am Geschehen Beteiligten völlig überraschend die rote Karte. Nicht die einzige überharte Entscheidung in diesen 60 Minuten, in denen der TSV Birkenau klar die bessere Mannschaftsleistung bot. Insgesamt hagelte es von dem Gespann Siegel/Krapner 18 Zeitstrafen (acht für Birkenau, zehn für Brühl). Immer wieder ging der bange Blick der Abwehrreihen, auch bei harmlosen Abwehraktionen, in Richtung Schiedsrichter, doch weigerten sich beide Mannschaften "körperlos" zu spielen. Der TSV konnte seine Überzahlsituation besonders in der zweiten Halbzeit immer wieder zu Torerfolgen nutzen und setzte sich zwischenzeitlich auf 26:16 und 30:18 ab. Am Ende wurde es ein ungefährdeter 36:24-Erfolg für die Gastgeber, die sich damit den vierten Tabellenplatz sichern. Für den TV Brühl hingegen wird die Luft dünner, nachdem die Post SG Mannheim überraschend gegen den TV Großsachsen 1b gewinnen konnte und nun zwei Pluspunkte mehr auf dem Konto hat.

Diesen Rückstand wieder einzuholen ist das erklärte Ziel für das kommende Wochenende, wenn eben diese Mannschaft des TV Großsachsen in der Brühler Schillerhalle zu Gast ist (Sonntag, 18.30 Uhr).

Für den TV Brühl spielten: Helinski, R. Faulhaber; Langer (4/2), Nachtigall (1), D. Schäfer (9/1), Klausner (3), Jester, Hoff (5/1), Rohr, Kinkel (2), Oestringer

DN

Brühler Damen schlagen Aufstiegsaspiranten SSV Vogelstang

Mit einem bemerkenswerten 31:25-Sieg gegen den Aufstiegsaspiranten aus Mannheim-Vogelstang ließen die Brühler Damen am Wochenende aufhorchen. Wie schon so oft in der Vergangenheit trumpfte die Mannschaft aus Brühl gegen einen vermeintlich stärkeren Gegner groß auf und wuchs phasenweise über sich selbst hinaus. Gerade in der Anfangsphase wurden die Fans von dem beherzten Auftritt der Brühlerinnen überrascht. Die Damen des TV Brühl zeigten sowohl in der Defensive als auch in der Offensive eine konzentrierte und geschlossene Mannschaftsleistung. Die Angriffe wurden schnell vorgetragen und variantenreich abgeschlossen. Schnell konnten die Brühlerinnen so auf 6:1 davonziehen. Auch dank der auf den Außenpositionen stark aufspielenden Kristina Neumüller und Sina Pietsch konnte der Vorsprung sogar auf 10:3 ausgebaut werden. Über weite Strecken der ersten Hälfte gelang es der Mannschaft des TV Brühl, ihre Gegnerinnen mit fünf oder sechs Toren auf Distanz zu halten. Erst kurz vor der Halbzeitpause konnte der Tabellenzweite den Abstand wieder auf drei Tore verkürzen.

Die Brühlerinnen knüpften unmittelbar nach Wiederanpfiff jedoch nahtlos an die zuvor gezeigten Leistungen an und zogen erneut auf fünf Tore davon. So sah es lange Zeit nach einem Erfolg für den TV Brühl aus. Mitte der zweiten Hälfte kam die Mannschaft aus Mannheim jedoch wieder in das Spiel zurück und zeigte, warum man in der Tabelle so weit oben steht. Nach gut 20 Minuten stand es nur noch 24:23 für Brühl. In der nun folgenden dramatischen Spielphase zeigten die Brühlerinnen eine großartige Moral. Stets blieben sie in Führung bis schließlich in der 58. Spielminute ein vorentscheidender Drei-Tore-Vorsprung erreicht werden konnte. Unter großem Beifall der Zuschauer erzielten die Brühler Damen anschließend noch drei Tore zum 31:25-Endstand.

TV Brühl: Zimmermann; S. Wacker, Pietsch (6/1), Neumüller (7), Büchner (1), Siebenlist (5/3), Hirsch (6), Hemmerich, Heckmann (1), E. Wacker, Gaisbauer (5)
Pie

Brühler Handballer ziehen an einem Strang Zufriedene Gesichter bei der Hauptversammlung

Für die Handballer des TV Brühl stand das abgelaufene Jahr unter einem guten Stern. Daher hatte Abteilungsleiter-Stellvertreter Robert Bühn, der den wegen eines Trauerfalles abwesenden Thomas Gaisbauer vertrat, überwiegend Positives aus 2008 zu berichten. Zu den Glanzlichtern gehörten sicherlich die beiden großen Feste, das Straßenfest auf dem Rohrhof und unser Sommernachtsfest. Hier gilt der Dank allen unermüdeten Helfern, die dafür tätig waren. Sportlich sind an erster Stelle natürlich die Damen anzusiedeln. Sie schafften erstmals in der Geschichte des TV Brühl den Aufstieg in die Landesliga. Mit den C-Mädchen hat ebenfalls erstmals eine weibliche Jugendmannschaft die höchste Jugendspielklasse in Baden erreicht. Dazu schafften nach über 30 Jahren wieder drei Jugendspieler den Sprung in das Team Baden. Außerdem wurde die Spielgemeinschaft im männlichen Jugendbereich mit der TSG Ketsch vollzogen. Erfolge, auf die der TV Brühl mit Recht stolz sein darf.

Ein wesentlicher Baustein war die Schaffung neuer Strukturen in der Abteilungsleitung. So wurden viele Tätigkeiten erfolgreich auf möglichst viele Köpfe verteilt. Insbesondere in den Bereichen Marketing, Hallenkoordination, Homepage und Presse. Schließlich gilt Norbert Siebenlist und Hans Blau zusammen mit ihren vielen Trainern und Helfern ein besonderer Dank. Die Gründung der Spielgemeinschaft SG Brühl/Ketsch, die Ballspielschule, die Kooperation Schule/Verein, das Handballcamp und der Jugendtrainerausflug sind nur stellvertretend für die beiden genannt, die auch 2009 unermüdet weiter am Ball bleiben.

Natürlich gilt es auch über unerfreuliche Dinge zu berichten. So brennt nach wie vor das Thema Hallensituation immer mehr unter den Nägeln. Es ist zwar immer noch keine Lösung in Sicht, aber endlich ist unser Problem bei Bürgermeister und Gemeinderat angekommen.

Auch Damenwartin Anja Büchner blickte mit Freude auf die letzte Saison zurück. Leider hat sich der Aufstieg nicht in Form von neuen Spielerinnen bemerkbar gemacht, so dass

die Mannschaft das gleiche Gesicht hat wie im letzten Jahr. Erfreulich ist auch die Leistungssteigerung der Damen 1b in ihrer zweiten Spielzeit.

Herrenwart Robert Bühn zeichnete für das Herrenteam ein anderes Bild. Durch den Wegfall etlicher Leistungsträger war ein Umbruch unausweichlich. Mit Hans-Peter Östringer wurde ein erfahrener Trainer verpflichtet, der den Klassenerhalt als oberstes Ziel ausgegeben hat.

Der Umbruch der ersten Mannschaft ging auch an der 1b nicht spurlos vorbei. Mittlerweile hat sich die Mannschaft gefangen und stabilisiert.

Für Jugendwart Norbert Siebenlist gilt es, die vielen Mädels und Jungs nicht zu vergessen, die nur Sport, Spiel und Spaß haben wollen. Denn auch der Breitensport darf nicht zu kurz kommen.

Nach dem Bericht von Kassenwart Joachim Noske, der die Handballabteilung gesund über das Jahr 2008 kommen sah, gaben die Kassenprüferinnen Sabine Wacker und Virginie Zimmermann ihr positives Statement ab.

Abschließend sprach Uwe Schmitt im Namen des Vorstandes des Hauptvereins seinen Dank an Thomas Gaisbauer und Robert Bühn dafür aus, dass sie die Handballabteilung wieder in geordnete Bahnen geführt haben.

ako



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

FV Brühl mit weiteren Testspielen

Nach dem deutlichen Erfolg in Reilingen stehen für die Landesliga-Elf des FV Brühl folgende weitere Spiele auf dem Vorbereitungsplan:

Sonntag, 08.02., 14.30 Uhr:

FV Brühl - FC Hochstätt Türkspor

Mittwoch, 11.02., 19.00 Uhr:

Spvgg Wallstadt - FV Brühl

Sonntag, 15.02., 14.30 Uhr:

FV Brühl - SC RW Rheinau

Mittwoch, 18.02., 19.00 Uhr:

Olympia Lorch - FV Brühl

Sonntag, 01.03., 15.00 Uhr:

FC Dossenheim - FV Brühl

Auch die zweite Mannschaft hat mit der Vorbereitung nach der Winterpause begonnen und testet erstmals am Sonntag, 01.02., um 16.00 Uhr daheim gegen den SC Käferfetal.

Weitere Vorbereitungsspiele:

Mittwoch, 04.02., 19.00 Uhr:

ASV Feudenheim 2 - FV Brühl 2

Samstag, 07.02., 15.00 Uhr:

Türkspor Mannheim - FV Brühl 2

(Bezirkssportanlage Seckenheim)

Mittwoch, 11.02., 19.00 Uhr:

Fortuna Heddeshheim - FV Brühl 2

Sonntag, 15.02., 14.30 Uhr:

SSV Vogelstang - FV Brühl 2

Samstag, 21.02., 14.30 Uhr:

TSG Lützelachsen - FV Brühl 2

vm



**ARGE Brühl-Rohrhofer
Leichtathletik**



3. Heini-Langlotz-Lauf am 22. März 2009

Nach den erfolgreichen Läufen in den beiden vergangenen Jahren findet 2009 die 3. Auflage des Heini-Langlotz-Laufs statt. Am 22. März werden wieder zahlreiche Läufer und Walker am Start stehen, wenn in der Nähe der Schillerschule der Startschuss fällt. Laufanfänger, Hobby- und Spitzenläufer sind gleichermaßen eingeladen mitzulaufen, für jede Leistungs- und Altersklasse werden Läufe angeboten.

Neben dem Hauptlauf über 10 km stehen wie im vergangenen Jahr die Brühl-Rohrhofer-Meile (3,33 km), die Bambiniläufe über 833 m sowie die 10-km-Walkingstrecke auf dem Programm. Unter www.heini-langlotz-lauf.de ist seit Anfang des Jahres die Online-Anmeldung freigeschaltet und auf der Homepage finden Sie außerdem alles Wissenswerte rund um den Heini-Langlotz-Lauf. Neben dem Finisher-Shirt, das jeder Teilnehmer im Ziel erhält, werden in diesem Jahr in einer Sonderwertung die schnellsten Brühler (weiblich und männlich) des 10-km-Laufs gekürt. Wir freuen uns, Sie bei unserem Lauf als Teilnehmer oder Zuschauer begrüßen zu dürfen. gut



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Abteilung Fußball

Am 01.02.2009 empfängt der SV Rohrhof die Mannschaft von Türkspor Höchstätt. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr.

Während der SV Rohrhof seit gut einer Woche im Training ist, sind die Planungen in Sachen Neuzugänge abgeschlossen. Für die Rückrunde wurden mit Marco Marchi und Daniel Betzold zwei viel versprechende Neuzugänge verpflichtet. Marco Marchi spielte zuletzt beim FC Rot in der Verbandsliga und ist Stürmer. Daniel Betzold spielte bei Altlußheim und ist Torhüter. Dem steht der Abgang von Georg Bukowski nach TSG Rheinau gegenüber.

Noch Plätze frei beim SV Rohrhof

Aktives Rückentraining

Im Rahmen der Primärprävention findet ab Mittwoch, dem 21.01.2009, von 10.00 bis 11.00 Uhr ein 10-stündiger Kurs "Aktives Rückentraining" statt.

Meistens werden Rückenbeschwerden durch Über- und Fehlbelastungen der Wirbelsäule verursacht. Diese entstehen durch das falsche Heben und Tragen schwerer Gegenstände oder durch dauerhaftes Sitzen in ungünstigen Positionen. Hinzu kommt oft noch langes Stehen mit ungünstiger Körperhaltung. Gerade im Alltag ruinieren viele Menschen ihre Gesundheit. Ob Sie am Esstisch, im Büro, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen: Wir belasten ständig unseren Rücken durch falsches Sitzen. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und vermeiden Sie hier Fehlhaltungen.

Eine Reflexion Ihres eigenen Bewegungsverhaltens im Beruf und Alltag wird Ihnen rückenschonende Bewegungsabläufe bewusst machen. Mobilisation, Kräftigung und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmöglichkeiten sind Ziele und Inhalte des Kurses.

Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe!

Der Kurs findet unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P/B-Lizenz Haltung und Bewegung, Herz- und Kreislauf. Telefonische Auskunft und Anmeldung unter 0621/8060685, Frau Reith, 06202/77278, Frau Schwenzer.

Winterfeier im Vereinshaus bietet amüsanten Abend für ein begeistertes Publikum

Mit drei Tänzen aus der Renaissance eröffneten Mark Pflaumbaum (Posaune) und Konstantin Koch (Klavier) von der Jugendmusikschule die Winterfeier des SV Rohrhof. Die Vereinshalle an der Gartenstraße war zu etwa drei Vierteln mit erwartungsfrohen Besuchern gefüllt.

Vorsitzender Hans Hufnagel hieß unter den Gästen Bürgermeister Dr. Ralf Göck, dessen Stellvertreterin Claudia Stauffer und ihren Gatten, Ehrenbürger Gerd Stauffer sowie IG-Vorsitzenden Wolfram Gothe willkommen. Ferner begrüßte er unter anderem die Ehrenmitglieder seines Vereins und die Vertreter der einzelnen Abteilungen. Über die mangelnde Teilnahme der Fußballer äußerte er sich enttäuscht. Allen Helfern und Tombolaspendern sprach er seinen Dank aus und wies auf die winterliche Gestaltung des Saales mit Papier-Schneekristallen an den Wänden hin. Mit guten Wünschen an alle für das noch junge Jahr schloss er.

Ein fröhlicher Ragtime mit dem Titel "Bone Man" (Lumpensammler) beendete den Eingangsteil. Jugendmusikschulleiter Thomas Jandl wurde als Ansager von Nils Pohlmann abgelöst. 13 kleine Mädchen gaben der Feier den ersten Höhepunkt. Die "Dream Girls" (Trainerin: Nicole Zabel, Betreuerin: Sarah Kühn), eine der beiden vereinseigenen Kinder-Schautanzgruppen, tanzten in Pippi-Langstrumpf-Kostümen zum Titel Lied der beliebten Fernsehserie nach Astrid Lindgren, allerdings mit Anlaufschwierigkeiten - die Tontechnik sollte auch im späteren Verlauf des Abends immer wieder Probleme machen. Dann ging es aber doch los, und die charmanten kleinen Tänzerinnen begeisterten das Publikum dermaßen, dass sie als Zugabe ihren Beitrag wiederholten und mit Jubelrufen verabschiedet wurden.

Nach den Ehrungen (gesonderter Bericht) wurde es temperamentvoll. Die "Crazy Girls" (Trainerin: Petra Fritzmann und Annette Schuster) zeigten in schwarzen, rot applizierten Kostümen einen spanischen Tanz zu "Vayamos, companeros!" Zehn von ihnen waren als kleine Flamenco-Tänzerinnen kostümiert. Eine weitere tanzte in einer Hosenrolle mit stilechtem Hut und Anzug. Auch sie erntete Begeisterungstürme und wiederholten als Zugabe ihren Tanz. In der darauf folgenden Pause wurden Tombola-Lose verkauft.

"Emil" und die "Hitparade"

Den zweiten Teil des Programms leitete Gerhard Oppold als "Emil" ein. Im breiten, gemächlichen Schweizerisch des bekannten Humoristen Emil Steinberger spielte er Ausschnitte aus dessen Repertoire nach. Zunächst gab er, mitten im Saal stehend, skurrile Einblicke in den Alltag eines Feuerwehrmannes. Dann ging er auf die Bühne hinter den geschlossenen Vorhang, schien aber irgendwie aus dem Konzept gekommen zu sein. Man hörte ihn über den Lautsprecher mit dem Moderator diskutieren. Schließlich ging der Vorhang auf, er brachte einen kurzen Gag über einen Krankenhausbesuch, und der Vorhang schloss sich wieder.

Der im Programm als "Hitparade" angekündigte Beitrag entpuppte sich als Kinder-Playback-Show. Shirin Alizadeh als DJ Otzi und Vanessa Bierhals als dessen Gesangs- und Tanzpartnerin präsentierten "Anton aus Tirol". Jessica Kühn, Nicole Weiß, Vanessa Geschwill und Lena Bürgy traten als Abba mit deren Hit "Mamma Mia" auf. Die niedliche Nadine Fritzmann als Roy Black und die eigentlich viel größere, deshalb nun kniende Katharina Bless als der seinerzeitige Kinderstar Anita gaben "Schön ist es, auf der Welt zu sein" zum Besten. Und schließlich zeigten Annika Simmerling, Selina Brixner, Petra Fritzmann, Laura und Annette Schuster in Nonnentracht eine temperamentvolle, recht professionelle Tanznummer zu "I will follow him" aus dem Whoopie-Goldberg-Film "Sister Act". Alle Beiträge fanden ein begeistertes Publikum.

Ein zweiter Auftritt von "Emil" vollendete den Unterhaltungsreigen. Auf der Bühne an einem Tisch mit Telefon sitzend brachte Gerhard Oppold zunächst als Beamter im Telegrafnamt die Telegrammtexthe durcheinander. Zuschauerwünsche erfüllend vollbrachte er dann als Pilot eine Notlandung und nahm als Polizist im Nachtdienst die Meldung eines Überfalls auf. So hätte es noch lange weitergehen können, hätte ihn nicht die Stimme verlassen. Man muss wohl doch als Schweizer geboren werden, um die Kehlkopf-Quälerei namens "Schwyzerdütsch" länger durchzuhalten.

Die Auslosung der Tombola-Preise durch Horst Wiesner, Jugendleiter der Fußball-Abteilung, und zwei Mädchen als Glücksfee beendeten den amüsanten Abend.

Mitgliederehrungen

Im Rahmen seiner Winterfeier zeichnete der Sportverein Rohrhof langjährige und verdiente Mitglieder aus.

Aus der Hand des Vorsitzenden Hans Hufnagel erhielten Agatha Schmidt (auf da "a" lege sie Wert, betonte Hufnagel) und Walter Fleck die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft. Letzterer außerdem seinen alten Spielerpass aus dem Vereinsfundus. Zum Ehrenmitglied als Dank für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Josef Kalotai ernannt. Er erhielt außerdem ein Fresspaket. Josef Kohl durfte dafür, dass er bereits seit 60 Jahren im Verein ist, ein Weinpräsent heimtragen. In kurzen Rückblicken würdigte Hufnagel die Karrieren

und Verdienste aller Geehrten; sie erhielten eine Urkunde und den gebührenden Beifall.

Das galt auch für die Empfänger der Leistungsnadeln. Die vorbildliche Jugendarbeit von Annette Schuster werde bereits auf Verbandsebene wahrgenommen, lobte der Vorsitzende und verlieh ihr die Nadel in Bronze. Herrmann Sponagel habe diese schon, teilte Hans Hufnagel mit. Wegen seiner vielen Verdienste in verschiedenen Positionen bekam er aus den Händen des Vorsitzenden dann gleich die goldene Nadel.



Obst- und Gartenbauverein Brühl

Winterschnitt an Obstbäumen

Auch in diesem Jahr bietet Ihnen der Obst- und Gartenbauverein Brühl einen Schnittkurs an Obstbäumen und Beerensträuchern an. Zum theoretischen Teil finden wir uns am Freitag, 6. Februar 2009, um 19.00 Uhr in der Aula der Jahnschule Brühl, Kirchenstraße 21, ein.

Für die Praxis treffen wir uns am Samstag, 7. Februar 2009, um 10.00 Uhr vor der Gärtnerei Brunner in der Hauptstraße. Referent für beide Veranstaltungen ist unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Uwe Brunner. Auf regen Besuch beider Kurse freut sich die Vorstandschaft. Die Teilnahme ist kostenlos. E.H.



Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.

Gut besuchte Generalversammlung der ASVler Engere Vorstandschaft erhielt erneut Vertrauen

Die Generalversammlung des ASV fand am vergangenen Samstag in der Sporthalle des SV Rohrhof statt, zu der sich laut Anwesenheitsliste immerhin 53 Sportfreunde eingefunden hatten. Im Vergleich zur Gesamtmitgliederzahl ein kleiner Prozentsatz, einige Aktive zeigten einfach Desinteresse. In seiner Funktion als 1. Vorsitzender begrüßte Uwe Kanehl die Anwesenden recht herzlich und wünschte allen Mitgliedern, die er bisher noch nicht getroffen hatte, ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2009. Leider musste der Verein im letzten Jahr von Martha Nessel, Emil Acker, Karlheinz Engelhardt, Heinz Handwerker und Felix Lamers Abschied nehmen, zum Gedenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Die zahlreichen Tagesordnungspunkte für diesen Abend wurden vorgelesen und Kanehl stellte die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest. Nachdem Werner Griesbaum sein umfangreiches Protokoll von der letztjährigen Generalversammlung vorgelesen hatte, gab Uwe Kanehl seinen Jahresbericht ab. Er begann mit dem Verlesen der zahlreich eingegangenen Weihnachts- und Neujahrsgrüße und er stellte 3 Neumitglieder vor, die an diesem Abend in den Verein eingetreten sind. Kernpunkt der Aktivitäten ist nach wie vor das Fischerfest, das im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Bewährt hat sich vor allen Dingen das kleinere Zelt mit dem verfeinerten Ambiente, was den Besuchern, aber auch der Presse und dem örtlichen Fernsehen positiv aufgefallen ist. Holger Hick mit seiner Mannschaft im Wurst- und Fleischstand sowie die bewährte Fischbäckerei Obeldobel haben ihren Anteil dazu beigetragen.

Den Erlös der Tombola erhielten die drei Rohrhofer Kindergärten ausgehändigt, sehr zu ihrer Freude, denn mittlerweile konnten sie die Gelder für wichtige Anschaffungen verwenden. Das Dankeschön der Kinder, übermittelt durch die Kindergärtnerinnen, war überwältigend. Angesprochen wurde das durchgeführte Helferfest vor der Vereinshütte, das von der Besucherzahl rückläufig war. Der Grund dafür wurde in der schlechten und nasskalten Septemberwitterung gesehen. Erstmals hat der Verein auch die Ortsmeisterschaft im Angeln durchgeführt, die zukünftig gemäß einer Absprache im jährlichen Wechsel mit dem ASV 65 Brühl erfolgt. Zweifellos ist die Bekanntgabe der Sieger auch eine Bereicherung für

das Fischerfest. Angesprochen wurde von Uwe Kanehl auch das Rohrhofer Straßenfest unter dem neuen Organisationskomitee, das seiner Auffassung nach sehr gut gelaufen ist. Zu Einbußen in der Habenseite führte das Zusammenfallen vom 1.-Mai-Feiertag mit dem Vatertag, ein Zufall, der sich kalendrisch in absehbarer Zeit nicht mehr wiederholen wird.

Volle Erfolge wurden mit dem Kameradschaftsfischen, dem Sommernachtsfest und bei dem Familienabend erzielt, letzterer gefiel u.a. erneut durch das Auftreten der Frauengruppe. Angesprochen wurden ferner die abgelassenen Arbeitseinsätze, die Renovierung der Steganlage und das Vollenden der Pergola. Seinen umfangreichen Jahresbericht beendete Uwe Kanehl mit einem Dank für die erbrachte Zusammenarbeit, er bedankte sich für die Aufmerksamkeit und wünschte den Mitgliedern ein erfolgreiches Angeljahr 2009.

Es folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Fachwarte, die jeweils zu ihrem Tätigkeitsgebiet Einzelheiten bekanntgaben. Zusammengenommen eine Vielzahl von Ergebnissen, deren Bekanntgabe an dieser Stelle den Rahmen sprengen würde. Erwähnenswert sind die Fangergebnisse aus unserem See, nach Auswertung der Fanglisten wurden 130 Forellen, 224 Barsche, 15 Brachsen, 9 Hechte, 103 Rotaugen, 1 Barbe und 1 Schleie an Land gezogen. Moniert wurde teilweise das Ausfüllen der Fanglisten.

Die Kassenrevisoren Dr. Adalbert Nessel und Elke Bleß überprüften die Kassenbücher und Dr. Nessel bescheinigte dem Kassierer Claudio Del Mul eine saubere und korrekte Buchführung. Auf Antrag wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet. Anschließend wurden Dr. Adalbert Nessel, Bernd Grieger und Winfried Geier in den Wahlausschuss berufen, wobei Letzterer die Wahl der engeren Vorstandschaft leitete. Dazu gehören weiterhin der 1. Vorsitzende Uwe Kanehl, der 2. Vorsitzende Peter Bleß, Kassierer Claudio Del Mul zusammen mit Buchhalter Anton Markmann und dem Schriftführer Werner Griesbaum.

Zur Abstimmung kamen dann Anträge, die innerhalb der Versammlung zu entscheiden waren.

Mehrheitlich beschlossen wurde:

- a) auch im Jahr 2009 ein Fischerfest durchzuführen und
- b) einen Fischbesatz von 4.500, € Wert vorzunehmen.

Unter dem Punkt Verschiedenes wies Uwe Kanehl auf die kommenden Arbeitseinsätze hin und bat um rege Beteiligung. Weiterhin gab es Neuigkeiten zu dem kommenden Aalfangverbot im Rhein und den Rheinbengewässern. Teilnehmer für das kommende Angeln und für das Frühjahrsangeln konnten sich bei den Sportwarten melden. Abschluss der zweieinhalbstündigen Generalversammlung war dann die Ausgabe der bestellten Angelkarten durch unseren Fischwaserverwalter Berthold Kunzmann.

Arbeitseinsätze im Monat Februar

Am Samstag, den 07.02. und am Samstag, den 21.02.2009, jeweils um 8.30 Uhr, beginnen an der Fischerhütte und rund um den Naturlehrpfad jeweils Arbeitseinsätze, zu denen Arbeitswillige herzlich eingeladen werden. Es gilt, das gesteckte Arbeitspensum zu vollenden, wobei es wieder vorrangig um Schneid- und Aufräumarbeiten geht. Bitte Handschuhe nicht vergessen und geeignete Werkzeuge mitbringen. Für ein stärkeres Vesper wird gesorgt!
Gbm.

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.
www.asv65.de



Generalversammlung

Am vergangenen Samstag fand die Generalversammlung des ASV Brühl erstmals im "Sport-Pavillon" des FV Brühl statt. Da man hier sehr gut bewirtet wurde, werden auch die diesjährigen Mitgliederversammlungen im FV-Clubhaus stattfinden.

Zahlreiche Mitglieder konnte der erste Vorsitzende Günther Moos an diesem Mittag begrüßen und ihnen alles Gute für 2009 wünschen, unter ihnen Ehrenvorstand Karl Lang und

die Ehrenmitglieder Werner Wagner, Adolf List, Phillip Kerber und Heinrich Herm. Nachdem im vergangenen Jahr 6 Mitglieder ausgetreten waren und 3 Neuaufnahmen zu verzeichnen waren, konnte Moos die Mitgliederzahl von 179 bekannt geben. Leider verstarb auch ein Mitglied, zu dessen Ehren sich die Anwesenden kurz erhoben.

Im Anschluss an die Begrüßung zog Moos ein insgesamt positives Resümee des vergangenen Jahres, dabei hob er besonders die Veranstaltungen wie das Karfreitagfischbacken, den Vatertagstreff und das Fischerfest hervor. Letzteres blieb hinter den Erwartungen zurück, so dass man sich für das diesjährige 50. Fischerfest entschied, ein etwas kleineres Zelt zu bestellen, um die Ausgaben zu reduzieren.

Sehr gut ist der Tag mit den Kinder vom Waldpiratencamp Heidelberg angekommen, so dass man auch in diesem Jahr die krebserkrankten Kinder wieder für einen Tag zu den "65ern" einladen wird. Während der Fischerfestsaison besuchten die 65er zahlreiche Vereine, um deren Fischerkönig zu ehren, hierbei wünscht sich jedoch die Vorstandschaft noch mehr Beteiligung der Mitglieder. Die Winterfeier, die im November stattfand, wurde durch die verschiedenen Auftritte und einem guten Alleinunterhalter sehr gut gestaltet und kam auch bei den Mitgliedern gut an.

Zum Abschluss verkündete der 1. Vorsitzende noch, dass er und der 2. Vorstand Achim Sollich sich bei den folgenden Neuwahlen noch einmal für 2 Jahre wählen lassen wollen und danach ihr Amt abgeben werden.

Weiter ging es mit dem Sportbericht von Uwe Stolpmann. Er berichtete über die fünf Wertungsangeln zur Vereinsmeisterschaft, das durchgeführte Hegefischen, das Königsangeln sowie die Teilnahme an Verbandsfischen und Hegefischen von befreundeten Vereinen im Rhein Neckar Kreis. Sein Dank ging an den Vergnügungsausschuss für die Bewirtung nach den Angeln und an Adolf List und Phillip Kerber für die Hilfe bei der Durchführung der Angeln.

Tio Vasak berichtete über die Jugendarbeit und deren durchgeführten Angeln wie die Vereinsmeisterschaftsfischen, das Kronprinzenangeln und die Verbandsfischen. Ein besonderes Highlight war für die Jugendlichen der Ausflug in den Europapark Rust, der durch den Badischen Sportfischerverband organisiert und gesponsert wurde.

Da der PHG-Vorsitzende Robert Gerner an diesem Tag beruflich verhindert war, las der 2. Vorstand Achim Sollich seinen Bericht vor, in dem es vor allem um die Pflege des Volk'schen Weihers ging. Die diesjährigen Arbeitseinsätze werden noch bekanntgegeben.

Gespannt hörten die Mitglieder dem Kassenbericht von Heinrich Herm zu, trotz dem schwächeren Fischerfest und steigenden Nebenkosten für das Vereinsheim konnte man wieder ein Beitrag zur Tilgung des Vereinsheim-Kredites leisten und so braucht man sich um dessen Rückzahlung keine Sorgen machen. Dies und eine vorbildliche Kassenführung bescheinigten auch die beiden Kassenrevisoren Holger Füllhase und Martin Jue den beiden Kassierern und so baten sie die Anwesenden um Entlastung der Kassiere und der Gesamtvorstandschaft, was auch einstimmig geschah.

Damit war der Weg frei zu Punkt 7. der Tagesordnung - die Neuwahlen. Zunächst wurde ein Wahlausschuss gewählt, der sich aus Christian Ebert und traditionell aus Karl Lang und Siegfried Heer zusammensetzte. Die nach kurzer Pause durchgeführte Wahl ergab folgende Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre: 1. Vorstand: Günther Moos, 2. Vorstand: Achim Sollich, 1. Kassierer: Heinrich Herm, 2. Kassierer: Sven Stricker, Schriftführerin: Marion Stolpmann, Sportwarte: Uwe Stolpmann, Adolf List, Marco Ries, Jugendwarte: Tio Vasak, Patrick Jülly, Stefan Schäfer, Kassenrevisoren: Martin Jue, Dieter Hirt, Pressewart: Jochen Reifenberg, PHG-Vorsitzender: Robert Gerner, Gewässerwart: Wolfgang Peter, Karl Heinz Fellingner, Fischereiaufseher: Karl Heinz Fellingner, Stefan Schäfer, Robert Gerner, Adolf List, Ehrenrat: Siegfried Heer, Karl Lang, Walter Kerber, Gerätewart: Mike Haberkorn, K.-H. Fellingner, Jürgen Hecker, Vergnügungsausschuss: Marion Stolpmann, Stefan Schäfer, Tio Vasak

Nach diesem Wahlmarathon ging es weiter mit der Verkündung des Haushaltsplanes für 2009, den Sven Stricker verlas und von den Anwesenden angenommen wurde.

Beim anschließenden Punkt Verschiedenes ging der Antrag, dass man das Winterangeln wieder im Vereinssee durchführen sollte, durch.

Anschließend wurden die Mitglieder des neuen Festkomitees, das sich erstmals um alle Veranstaltungen kümmern soll festgelegt, es besteht aus Günther Moos, Achim Sollich, Stefan Schäfer, Marion und Uwe Stolpmann, Heinrich Herm, Manfred Zier und Sven Stricker.

Den letzten Punkt der Diskussion brachte Christian Ebert ein, er bat darum, sich nach dem 50. Fischerfest nochmals zusammzusetzen, um ein Konzept für die Zukunft des Festes auszuarbeiten, da man durch die ständig steigenden Kosten und die im Gegensatz dazu fallenden Einnahmen so auf Dauer nicht weiter wirtschaften kann. Hierzu kamen auch prompt einige Ideen von den Anwesenden, die die neu gewählte Vorstandschaft gleich aufnahm.

Die erste Vorstandschaftssitzung findet am 11. Februar um 18.00 Uhr statt.

www.asv65.de

J.R.

Was sonst noch interessiert



"Grüne Damen und Herren" im Krankenhaus Schwetzingen

Anfang des Jahres wird im Krankenhaus Schwetzingen ein neues Ehrenamt eingeführt. Bei dieser Gruppe handelt es sich um die "Grünen Damen und Herren". Die Namensgebung leitet sich aus der meist lindgrünen Farbe ihrer Kittel ab.

Die Neugründung dieser ehrenamtlichen Gruppe in Schwetzingen soll das Ziel haben, den Patienten mehr Aufmerksamkeit und Zeit zu schenken. Wir erwarten uns von der Einführung der "Grünen Damen und Herren", dass auf die Bedürfnisse der Patienten vermehrt eingegangen werden kann und die Zuwendung für die Patienten spürbar verbessert wird.

Schwerpunkt der auszuführenden Aufgaben liegt auf dem Patientengespräch auf Station, wobei auch kleinere Erledigungen wie beispielsweise Vorlesen, Telefonate führen, Briefe schreiben und Blumen gießen übernommen werden. Die "Grünen Damen und Herren" stellen keine Konkurrenz zu den Pflegekräften dar und übernehmen daher auch keinerlei pflegerische Tätigkeiten.

Menschen bei der Bewältigung ihres Krankenhausaufenthalts zu helfen, ist eine Motivation, dieses Ehrenamt auszuüben. Aber auch Selbstverwirklichung kann ein Anreiz zur Übernahme einer solchen Tätigkeit sein. Viele verschiedene Aspekte, wie einen Ausgleich zu Familie oder Beruf schaffen, neue Kontakte knüpfen, eine sinnvolle Tätigkeit im Ruhestand auszuüben oder die Anerkennung der eigenen Arbeit, können den Ausschlag geben, sich in diesem Ehrenamt zu engagieren. Wichtige Voraussetzungen für die Ehrenamtstätigkeit sind physische und psychische Belastbarkeit und die Fähigkeit, sich in ein Team zu integrieren. Das höchste Eintrittsalter liegt bei 68 Jahren.

Sollten wir Ihr Interesse an der Mitarbeit bei den "Grünen Damen und Herren" im Krankenhaus Schwetzingen geweckt haben, können Sie weitere Informationen im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 4. Februar 2009 um 18.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, Cafeteria (Erdgeschoss) erhalten.

Sollten Sie vorab Fragen haben, wenden sie sich bitte an Frau Regius unter folgenden Kontaktdaten: Tel. 06202/843716, Alexandra.Regius@grn2.de

Krankenhaus Schwetzingen, Bodelschwingstraße 10, 68723 Schwetzingen

Betreutes Wohnen



Wie schon des Öfteren wurde auch in diesem Jahr wieder im betreuten Wohnen fleißig gekocht. Die Bewohner freuten sich über die selbst gekochte Kartoffelsuppe und konnten sie in fröhlicher Runde genießen.

Da die Betreuungsleiterin Frau Mariola Rogalski immer wieder für Abwechslungen sorgt, entführte sie im November die Bewohner in die Operette "Gräfin Mariza". Mit dem Triebskorn-Bus ging es in die Stadthalle Hockenheim. Bei der diesjährigen Adventsfeier begeisterten die Kinder aus dem Hort der Schillerschule die Bewohner mit weihnachtlichen Gedichten und Gesang.

Nach der Begrüßung von Herr Triebskorn und den Weihnachtswünschen von Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck feierte die Wohngemeinschaft mit selbst gebackenem Christstollen ihre Weihnachtsfeier. Eine gelungene Überraschung war der Besuch des Nikolaus, unter dessen weiten Mantel sich kein anderer als Herr Richter, der Hausmeister, versteckte. Natürlich hatte er einen großen Sack mit Geschenken dabei. Zum Abschluss spielte die Flötengruppe der Musikschule unter der Leitung von Frau Boeckh Weihnachtslieder. Ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied beendete den schönen Abend. Die Bewohner freuen sich auf ein neues Jahr mit vielen Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten, gedachten jedoch auch der vielen Verstorbenen, von denen sie in diesem Jahr Abschied nehmen mussten.

Gesprächskreis "Pflegerische Angehörige"

Der nächste Gesprächskreis findet am Donnerstag, 5. Februar 2009, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gruppenraum, 2. OG, des Diakonischen Werks im Hebelhaus, Hildastr. 4a in Schwetzingen, statt.

Einen Menschen zu Hause zu pflegen ist eine große Herausforderung. Der Gesprächskreis bietet in geschützter Atmosphäre Ermutigung, gegenseitige Unterstützung, Information und Impulse für Entlastungsmöglichkeiten.

Informationen hierzu gibt es bei den Leiterinnen Monika Theilig, Tel. 06202/957124, oder Anne Arend-Schulten, Tel. 06202/703773. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V.

Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche

In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Mannheim/RNK bietet der Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V. einen Erste-Hilfe-Kurs an, der u.a. auch zielgruppenorientierte Maßnahmen berücksichtigt. Teilnehmen können alle Interessierten der Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings Rhein-Neckar, die noch keinen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben.

Auch Betreuer/-innen von Ferienfreizeiten und Ferienaktionen, die noch vor ihren Ferienaktivitäten ihr Wissen auffrischen und wichtige Handgriffe noch einmal üben wollen, können sich anmelden. Der so genannte "große" Erste-Hilfe-Kurs umfasst 16 Stunden.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 24 -

Termin: 28. und 29. März 2009 in Mannheim-Friedrichsfeld
Anmeldungen und nähere Informationen erteilt der Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V., Tel. 06205/283030 oder E-Mail: info@kreisjugendring-rhein-neckar.de.

Freier Waldorfkindergarten Schwetzingen

Zweiter Informationsabend

Zum zweiten Informationsabend im Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen laden das Kollegium und der Vorstand ein. Dieser findet am Montag, den 2. Februar, um 20.15 Uhr statt.

Der Vorstand erläutert die Organisationsstruktur und die finanziellen Aspekte des Kindergartens.

Der Abend soll ebenfalls Raum bieten zum Gespräch und Klärung offener Fragen.

Herzlich eingeladen sind auch Eltern, die beim ersten Elternabend verhindert waren.

Für das laufende und kommende Kindergartenjahr werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Dies gilt auch für die Wichtelgruppe (ab 1 Jahr) und den Spielkreis für Kinder unter drei Jahren.

Freier Waldorfkindergarten, Marstallstr. 51 (Bassermannhaus), Schwetzingen, Tel. 26534, Anne Lang

Selbsthilfegruppe Diabetes Schwetzingen

Die Selbsthilfegruppe Diabetes trifft sich am Mittwoch, 4. Februar, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal der Pfarrgemeinde St. Maria, Hans-Thoma-Straße in Schwetzingen. Es spricht Dr. Helmut Wallenwein, Oberarzt im Kreiskrankenhaus. Das Thema ist: "Gallensteine, Ursachen, Diagnostik und Therapie". Der Eintritt ist frei.

Der nächste Diabetikerstammtisch ist am Mittwoch, 18. Februar, im Gasthaus "Zum Storchen" in Schwetzingen.

Zu beiden Anlässen lädt die Selbsthilfegruppe alle Diabetiker mit ihren Partnern aus Schwetzingen und den umliegenden Gemeinden ein.

Infos unter Telefon 06205/33154 oder hdfeiler@gmx.de

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe

Die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Schwetzingen lädt ein zum nächsten Treffen am 04.02.2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr in den bekannten Räumen des Altenpflegeheims am Kreiskrankenhaus Schwetzingen.

Zu dieser Veranstaltung lädt die Selbsthilfegruppe alle von einem Schlaganfall Betroffenen und deren Angehörige in Schwetzingen sowie der Umgebung ein. Weitere Informationen unter Tel. 06202/924422.

Bei Bedarf wird ein Hol- und Bringdienst organisiert.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 01.02.2009

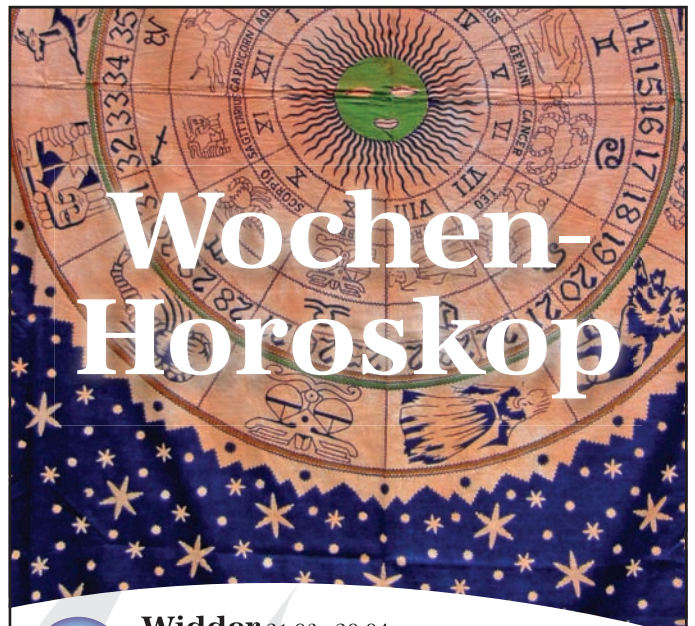
10.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Eine weltweite Bruderschaft in einer Zeit des Unheils behauptet"

10.40 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November "Widersteht dem Teufel genau wie Jesus", gestützt auf Jakobus 4:7.

Donnerstag, 05.02.2009

19.00 Uhr Es wird der erste Teil von Kapitel 14 aus dem Buch "Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen" besprochen: "Segen, bis kein Bedarf mehr ist" (Eine Zeit geistiger Läuterung/Was nützt dir die Läuterung des neuzeitlichen Volkes Jehovas?)

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 1. Mose 21-24 werden unter anderem die Themen behandelt: "Dieser ist mein Sohn" und "Wie wir in der Liebe zu anderen weit werden können".



Widder 21.03.-20.04.

Sie neigen in den kommenden Tagen zu Leichtsinn. Treffen Sie keine Entscheidungen aus einer Gefühlsregung heraus. Das könnten Sie bereuen.



Stier 21.04.-20.05.

Sie bekommen, was das Privatleben angeht, eine neue Chance. Greifen Sie zu, und machen Sie das Beste daraus.

Zwillinge 21.05.-21.06.

Suchen Sie nicht nach einer Ideallösung für ein Problem. Sie sollten auch Teilfortschritte akzeptieren. Es läuft nicht immer alles nach Plan.



Krebs 22.06.-22.07.

Gehen Sie mit mehr Gelassenheit an die Dinge heran. Nervosität gefährdet Ihren Erfolg. Denken Sie über einen Kurzurlaub nach.



Löwe 23.07.-23.08.

Man erwartet eine Entschuldigung von Ihnen. Springen Sie über Ihren Schatten, und gehen Sie auf die Person zu. Es gibt eine ganz einfache Lösung.



Jungfrau 24.08.-23.09.

Machen Sie sich das Leben nicht unnötig schwer, indem Sie sich auf Ihre Fehler konzentrieren. Ihre Stärken werden sehr wohl wahrgenommen.



Waage 24.09.-23.10.

Sie müssen sich mit einem Verlust abfinden; das ist schwer, eröffnet aber neue Perspektiven. Suchen Sie das Positive!



Skorpion 24.10.-22.11.

Sie neigen zu Perfektionismus, dabei sind Ihre Leistungen schon jetzt erstaunlich. Überfordern Sie Ihre Mitmenschen nicht!



Schütze 23.11.-21.12.

Machen Sie die Augen auf: Die nächsten Tage halten eine angenehme Überraschung für Sie bereit. Etwas mehr Eigeninitiative ist aber vonnöten!



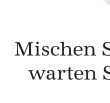
Steinbock 22.12.-20.01.

Jemand versucht Sie auszunutzen. Suchen Sie das Gespräch und sagen Sie ruhig Nein, wenn Ihnen das Geforderte nicht behagt.



Wassermann 21.01.-19.02.

Sie engagieren sich für jemanden, der das nicht zu schätzen weiß. Stellen Sie klar, dass Sie das nicht aus Gutmütigkeit tun. Sie können auch anders.



Fische 20.02.-20.03.

Mischen Sie sich nicht in eine Streitigkeit ein, sondern warten Sie, bis sich die Wogen etwas geglättet haben. Dann erst wird man Ihnen zuhören.